

Jubiläen

Die Tambour-Corps aus Oekoven und Neuenhausen jubilierten in diesem Jahr genau wie die Sportgemeinschaft aus Neukirchen und Hülchrath. Wissenswertes rund um die jeweiligen Jubiläumsfeierlichkeiten (wann, was, wo stattfindet) erfahren Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 4, 10 und 15.

Wut und Tränen

Das Treffen der Süd-Bürgermeister mit der Geschäftsführung des „Rheinland-Klinikums“ fand in der Vorwoche statt. Und in der Tat flogen zunächst die Fetzen, bis man dann am Ende übereinkam, einen „modus vivendi“ gefunden zu haben, auch wenn man nicht komplett einig war. Seite 5.

Telemedizin

Der sogenannte „Mertens-Plan“ kommt immer mehr ins Gespräch. MdB Daniel Rinkert organisierte eigens eine Unterhaltung mit dem Staatssekretär im Bundes-Gesundheitsministerium. Worum es Mertens und Krützen dabei ging, lesen Sie auf Seite 5.



Nicht Bären machen ihm Angst, sondern die Mücken. Und der Prärie-Gegenwind.

Klaus Lüttgen startet morgen vom Düsseldorfer Flughafen in seinen „Ei-Trip“

„Es wird nicht unschwierig“, lächelt Klaus Lüttgen ein wenig unsicher. Er steht vor dem Trip seines Lebens: Mit dem Fahrrad von Neufundland zu den Inuit in Alaska (wir berichteten). Hinterm Rad, an der eigenhändig verstärkten Deichsel, das aussageträchtige Ei, farbenfroh gestaltet von Mariska Eyck aus den Niederlanden.

Grevenbroich/St. John. Es ist nicht sein erster Trip – weder mit dem Holland-Rad noch durch Amerika. Seine kleinen und großen Touren sind immer Berichte wert, nicht zuletzt auch, weil Klaus Lüttgen stets seinen ganz persönlichen Blick auf die erradelte „Welt“ mit im Gepäck hat. In den vergangenen Wochen hat er mit Rad und Ei „Probetouren“ gemacht, ist mit Gepäck mehrmals an die 50 Kilometer, einmal auch 70 Kilometer gefahren. Eine Erkenntnis: Der ungefähr 30 Kilogramm schwere Trinkwasser-Sack muss ganz hinten im Ei liegen. Denn nur dann ist die Straßensituation gut. Denn – und das weiß der mutige Rentner schon jetzt – die Straßensituation wird nicht immer gut sein. Auf der

„Route 2“, vor allem aber auch dem „Dempster Highway“ (auch „Yukon Highway 5“) erwarten ihn extreme Schlamm- oder Holperstrecken. Sorgen mache er sich, so berichtet er kurz vor der Abreise dem Erft-Kurier, nicht vor Begegnun-

gen mit Bären. „Die größten Sorgen macht mir der Gegenwind in den Prärien. Und vor den Mücken habe ich Angst“, gesteht Lüttgen. Allerdings wird er sich ihnen des Öfteren stellen müssen. So erzählt er vom „Highway 17“,

den er eigentlich meiden möchte, weil der sehr verkehrsreich ist. Deshalb will er einen kleinen Schlenker fahren, der ihn dann aber voll ins Mücken-Gebiet führt. „Ich werde viel im Busch pen- nen“, erzählt er weiter. Er habe

zwar vier Jahre für den „Eier-Trip“ gespart, aber er sei nicht „der reiche Mann, der auf Reisen geht“. Deshalb hoffe er auch, das ein oder andere Mal sein Zelt im „Vorgarten“ eines netten Kanadiers oder Amerikaners aufschlagen zu können. Wobei Klaus Lüttgen gespannt ist auf die neuen USA unter Donald Trump. „Der hat ja ein Eier-Problem“, lacht er. Und findet diesen Lieferengpass ganz nett, wo er doch sein buntes Ei 4.700 Kilometer durchs Land ziehen will, um darauf aufmerksam zu machen, wie wenig rücksichtsvoll der Mensch mit der Natur umgeht ... Am 4. Oktober will er vom Flughafen Whitehorse den Rückflug nach Düsseldorf antreten. Dann soll die Mammutstrecke bewältigt sein. „Ich weiß, dass ich das schaffe. Ich zieh‘ das durch“, verspricht er. Und bevor er in der (gegen)windigen Prärie übers Abbrechen nachdenken würde, würde er mal ein kurzes Stück mit der Bahn fahren. Die Grevenbroicher können sich übrigens über rocktheroads.com über sein Fortkommen informieren. Und natürlich wird auch der Erft-Kurier immer wieder berichten. **Gerhard P. Müller**



„Mein ehemaliger Kollege Wolfgang Komanns aus Kapellen fackelt nicht lange, wenn es um die Umsetzung einer Idee geht: Als ich vor einigen Monaten in seine Werkstatt kam, legten wir gleich los. Aus meiner Idee entstand, zunächst an seiner Hobelbank gedreht, die Grundform für das Ei aus Mammut-Holz. Nun, einige Zeit später, hat Wolfgang eigens für das Ei ein Nest in seinem Garten gebaut“, berichtet uns Klaus Lüttgen (l.). Und er fügt an: „Ich sitze auf dem fertiggestellten Ei – einer Einzelanfertigung, vom Familienunternehmen ‚Lettmann Boote‘ in Moers, eigens für mich und mein Projekt ‚People Get Ready‘ hergestellt.“



Wenn Lehrer und Schüler gemeinsam schrubbten ...

Beim Stichwort „Schulklo“ denken die meisten an einen schmutzigen, geruchsintensiven Ort, den man nur aufgesucht hat, wenn der Druck groß genug war. Am Pascal-Gymnasium opferten Schüler, Lehrer und Eltern jetzt einen Samstag, um zumindest das Mädchenklo in eine „Wohlfühlzone“ zu verwandeln ...

Grevenbroich. Bereits am Freitag der vergangenen Woche rückten Schülerinnen, Lehrerinnen und auch Eltern an, um schon vor dem „Pascal packt an“-Tag für Sauberkeit zu sorgen: Der Boden wurde geschrubbt, die Wandfliesen gewienert und selbst vor dem gründlichen

Reinigen der Halterungen der Klobürsten schreckten die Helferinnen nicht zurück. (Die Bürsten selbst wurden übrigens ausgetauscht.) Am Samstag begann dann die Umgestaltung der Mädchen-Klos. Die hatte die Schülervertretung angeregt und konzipiert. Jana Gawron und Simon Schneid- der zählen auf: Die Wände wurden gestrichen, die Trennplatten der „stillen Örtchen“ mit roter und blauer Folie beklebt. Zudem wurde ein Tampon-Spend- der aufgehängt. Wand-Tattoos, Hintergrund- musik, Pflanzen und Duft- ticks sollen noch folgen. „Die Schülerinnen sollen sich im Mädchenklo so wohlfühlen, dass

sie sich dort auch rücksichtsvoller benehmen“, beschreibt Jana Gawron das dahinterstehende Konzept, das von der gesamten SV entwickelt wurde. Und dort ist auch entschieden worden, dass die Wände in Altrosa gestrichen wurden. Das habe nichts mit Schablonen- denken zu tun, beilen sich Schulleiter Gerhard Bodewein und die Schülervertretung zu betonen. Mehrere Farben (blau, türkis, mint) hätten zur Wahl ge- standen, die deutliche Mehrheit (jahrgangsstufenübergreifend) hätte Altrosa gewollt. Übrigens: Warum nur das Mädchenklo umgestaltet wurde, hat einen einfachen Grund. Die Jungen-Abteilung hat im Bereich

der Pinkelrinne ein in die Jahre gekommenes Trocken-Chemie-Verfahren, das nach Zusagen der Stadtbetriebe in den Osterferien gegen eine Wasserspülung ausgetauscht werden soll. Und beim nächsten „Pascal packt an“-Tag soll dann auch der männliche Bereich aufgepeppt werden, verspricht Tim Gockel, der alle Maßnahmen im Schulentwicklungsprogramm des „Pascal“ koordiniert. Am vergangenen Samstag ging es allerdings nicht nur um die sanitären Anlagen. Auch in anderen Bereichen der Schule wurde gepinselt, gewerkelt und neu gemacht. So wurden (mit Hilfe von Holger Groß aus Orken) Schutz-

bracht, damit die Tischkanten nicht mehr den Putz zerstören. Alte Schränke in den Klassen- räumen wurden durch neue Büromöbel ausgetauscht. Rund 60 Aktive wirbelten gemeinsam, um aus dem „Lernraum auch einen Lebensraum“ zu machen. Finanziert wurde das meiste vom Förderverein unter seinem neuen Vorsitzenden Rainer Ott. Die Wandleisten stellten die Stadtbetriebe zur Verfügung. Die Resonanz auf das „neue“ Mädchenklo sei am Montag jedenfalls einhellig positiv gewesen, berichtet Simone Lüderitz, Koordinatorin für die Mittelstufe. Sie sei mehrfach von begeisterten Schülerinnen angesprochen worden ... **-gpm.**

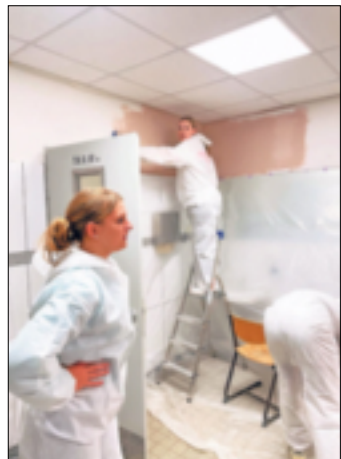


Den Lehrer einmal ganz neu kennenlernen ...



Im ersten Schritt wurde geputzt: Boden, Wandfliesen, Kabinen und auch die Klobürsten-Halterungen wurden „grundgereinigt“.

Fotos: Gockel (3); -gpm. (1)



Die Wände des Mädchenklos erstrahlen jetzt in Altrosa.

KOSTENFREI ab Pflegestufe 1
durch Abrechnung mit den Krankenkassen.

Workcars Umzüge GmbH

DER UMZUGSPROFI
Ein Umzug oder eine Entrümpelung steht an?
www.workcars.de
info@workcars.de

Inh. Andreas Schenkel
Otto-Lilienthal-Str. 4
41569 Rommerskirchen
Tel.: 0 21 83 / 3 47 44 01
Mobil: 01 71 / 7 53 05 70
Bahnstraße 46
41515 Grevenbroich
www.workcars.de



Aus Grevenbroich im Kampf um die Quiz-Krone mit dabei: Dean (25).

Fotos: Joyn/Willi Weber;

Grevenbroicher tritt bei Opdenhövel an

Grevenbroich. Viel wissen. Schnell reagieren. Mutig auftreten. Strategisch denken. 100.000 Euro gewinnen! Matthias Opdenhövel bittet 100 Quizzern mit 100 Wissenskategorien auf „The Floor“ – ab kommendem Donnerstag um 20.15 Uhr in SAT.1 und kostenlos auf „Joyn“. Aus Grevenbroich im Kampf um die Quiz-Krone mit dabei: Dean (25) mit seiner Kategorie „Weltmeister“. Gelingt dem Tourismus-Manager, der nebenberuflich „Igel-Retter“ war, der große Wurf bei „The Floor“? Und darum geht es: 100 Quizzern stehen auf einem riesigen LED-Boden. Der „Floor“ ist in einhundert gleich große Quadrate unterteilt, die jeweils ein Wissensgebiet darstellen. Ein zufällig ausgewählter Kandidat fordert einen benachbarten Gegner zum Quiz-Duell in dessen Kategorie heraus. Dann beginnt das Quiz gegen die Zeit: Jeder Duellant hat 45 Sekunden auf dem Zeitkonto. Abwechselnd müssen sie Fragen zu Bildern, Hörsequenzen oder Hinweisen beantworten. Nach jeder richtigen Antwort stoppt die eigene Uhr. Wer zu lange braucht und wessen Zeit zuerst

abgelaufen ist, verliert das Duell und muss die Show verlassen. Der Gewinner übernimmt das Feld des Gegners. Für die Kandidaten gilt es, taktisch zu spielen, um immer mehr Boden gutzumachen – mit dem Ziel, am Ende der sechs Shows als Sieger auf dem „Floor“ zu stehen und den Hauptpreis von 100.000 Euro zu gewinnen! Das ist neu in der zweiten Staffel „The Floor“: Wer drei Quiz-Duelle in Folge bestreitet und gewinnt, erhält einmalig fünf Zusatzsekunden, die er in einem seiner kommenden Duelle einsetzen kann. Am Ende jeder Folge treten die zwei Kandidaten mit den meisten erspielten Feldern in einem zusätzlichen Zweikampf um den Tagesgewinn von 5.000 Euro an. Matthias Opdenhövel: „Durch die Veränderungen wird die Show extrem spannend, weil die Kandidaten noch mehr zum Zocken animiert werden. Dementsprechend kochen die Emotionen manchmal hoch. Und der neue Studio-Look sieht super aus. Jetzt ist es keine Neon-Turnhalle mehr, sondern eine gefühlte Samstagabendshow (lacht) – halt am Donnerstag.“



Lange Lern-Abende

Grevenbroich. Die Stadtbücherei hat im vergangenen Jahr eine gute Resonanz bezüglich eines Angebots für Schüler verzeichnen können. Die „Langen Lern-Abende und Lernnachmittage“ sollen nach dem Erfolg in 2024 auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Im April und Mai können Jugendliche nach den regulären Öffnungszeiten abwechselnd dienstags von 18 bis 20 Uhr und samstags von 14 bis 16 Uhr in der Bibliothek auf der Stadtparkinsel alleine oder in kleinen Gruppen fleißig „büffeln“. Die besonderen Time-Slots bieten nicht nur einen idealen Raum zum Lernen, sondern auch die Gelegenheit, sich mit anderen Schülern auszutauschen, um sich gemeinsam auf die Abitur-Prüfungen vorzubereiten. Für weitere Informationen oder Fragen stehen die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei vor Ort zur Verfügung. Auch werden Anfragen per mail an stadtbuecherei@grevenbroich.de oder unter Tel. 02181/608-644 gerne beantwortet.



Keine Gewinner!

Grevenbroich. Am kommenden Donnerstag um 14 Uhr findet der zweite „ArtClub“ mit Eva Struckmeier in der „Villa Erckens“ statt. Anlässlich der Ausstellung „Krieg kennt keine Gewinner! – 80 Jahre Kriegsende in Grevenbroich“ wird nach einer Kurzführung durch die Ausstellung auf die künstlerische Verarbeitung der Kriegsjahre und die Kunstströmungen der Nachkriegsjahre geblickt. Geprägt von den traumatischen Erfahrungen des Krieges thematisierten viele Kunschtchaffende Zerstörung, Verlust und Neubeginn. Die abstrakte Kunst und der Informel-Stil prägten die Szene. Im Anschluss gibt es bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zur weiteren Vertiefung der Themen und zum Austausch. Der Eintritt kostet acht Euro. Eine Anmeldung kann unter kultur@grevenbroich.de erfolgen.



Aus dem Mittelwesten

Grevenbroich. Die Chicagoer Country-Rock-Band „Thompson Springs“ kommt am 11. April zurück ins „Kultus“ und präsentiert dabei ihr neues mit Beiträgen von Wilcos Pat Sansone und Kurt Viles Rob Laakso. Dieses Album führt einen durch die Landschaft der „Great Plains“, Midwest, USA. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, Hutspenden sind herzlich willkommen!

Steuern und Spenden: Wie die Region vom Sparkassen-Erfolg profitiert

Grevenbroich. Die Sparkasse ist nach den Worten ihres Vorstands auch im Geschäftsjahr 2024 weiter nachhaltig gewachsen. „Wir arbeiten ständig an der Optimierung unserer Leistungen und investieren viel in persönliche Beratung und unsere Standorte im Rhein-Kreis Neuss, um unsere Kundinnen und Kunden dauerhaft zufrieden und erfolgreich zu machen. Dieses Engagement spüren die Menschen einfach und deshalb vertrauen sie uns. Ohne die besondere Beziehung zwischen unserem Team und unseren Kunden wäre die gute Entwicklung gerade unter den anhaltend herausfordernden Rahmenbedingungen nicht möglich“, so der Vorstandsvorsitzende Dominikus Penners. Gemeinam mit seinen Vorstandskollegen Carsten Proebster und Marcus Longerich blickt er

auf die Bilanz der Sparkasse. Vom Sparkassen-Erfolg profitiere dabei letztlich die gesamte heimische Region, wie ein Blick in die beeindruckende Wertschöpfungsbilanz der Sparkasse belege. Sie weist für das Geschäftsjahr 2024 die stolze Sum-

me von 80,78 Millionen Euro (2023: 78,56 Millionen Euro) aus: 12,48 Millionen Euro gezahlte Gewerbesteuern, 60 Millionen Euro gezahlte Gehälter, 310.000 Euro Sponsoring, 1,44 Millionen Euro Spenden, 0,59 Millionen Euro Mittel aus dem PS-Zweck-

ertrag, 960.000 Euro Stiftungsausschüttungen und 5 Millionen Euro Ausschüttung an Träger. Die Zahlen zeigen: Die gemeinwohlorientierte Geschäftsidee der Sparkassen wird vor Ort im Rhein-Kreis immer wieder auch durch die Arbeit der insgesamt sieben Stiftungen der Sparkasse Neuss mit einem Gesamtkapital von 30 Millionen Euro erlebbar. „Sparkassen sind von den Menschen für die Menschen in der Region gegründet worden. Sie haben also eine dienende Rolle für alle Bevölkerungskreise. Deshalb liegt uns die lokale Gemeinschaft besonders am Herzen“, so Dominikus Penners. Nach seinen Worten profitierten im vergangenen Jahr 632 Vereine, Einrichtungen oder gemeinnützige Projekte von einer Zuwendung der Stiftungen oder einer Spende der Sparkasse.



Der Sparkassenvorstand zieht eine positive Bilanz 2024 (von links nach rechts): Carsten Proebster, Vorsitzender Dominikus Penners und Marcus Longerich.
Foto: Sparkasse Neuss



Heike Roth zusammen mit dem Bürgermeister.

Jubiläum und Ruhestand

Eckum. 40 Jahre war Heike Roth in der Rommerskirchener Gemeindeverwaltung tätig. Die Feier ihres Dienstjubiläums verband sie jetzt zugleich mit ihrer Verabschiedung in den Ruhestand. Sie war seit dem 1. April 1985 im Rathaus tätig, vorwiegend im Bereich des Haupt- und Personalamts, wobei sie jahrzehntlang für das Ratsbüro tätig war. Nach Rommerskirchen kam sie nach einer Ausbildung beim Amtsgericht Köln. Als „sehr hilfsbereit und unterstützend“ beschreibt ihre langjährige Kollegin Ariane Batenburg die Jubilarin, die stets „sehr sorgfältig gearbeitet“ habe. Langweilig wird es Heike Roth auch nach ihrem Berufsleben nicht werden. Sie reist gern mit dem Wohnmobil, engagiert sich für den Tierschutz und kümmert sich um Haus und Garten in Bergheim-Oberaufem. Zudem ist sie passionierte Leserin.

Besuchen Sie uns im Netz:
www.erft-kurier.de

Er will als „Kümmerer“ Kreis-Politik machen

Grevenbroich. Die Vertreterversammlung der SPD im Rhein-Kreis hat jetzt Hakan Temel mit 95,8 Prozent der Stimmen zum Landratskandidaten gewählt. Der 43-jährige Neusser, der für die SPD im Neusser Stadtrat sitzt und seinen Wahlkreis bei der vorigen Kommunalwahl direkt gewann, tritt mit einem klaren Gestaltungsanspruch an. In seiner Bewerbungsrede betonte Temel seine Vision

für die Zukunft des Kreises: „Immer mit dem klaren Ziel vor Augen, dass unser Kreis zu den Gewinnern des Wandels zählen muss. Wir müssen als Kreis spitze werden – auf der kurzen Strecke im Sprint; genauso wie im Dauerlauf.“ Als zentrale Themen seiner Kandidatur nannte Temel die wirtschaftliche Transformation und den Strukturwandel im Rhein-Kreis. „Als Landrat werde ich Kümmerer sein und

werde auf die Menschen im Rhein-Kreis zugehen und ihnen zuhören“, so Temel weiter. Neben der Wahl des Landratskandidaten bestimmten die Delegierten auch die 33 Kandidaten für den Kreistag. „Mit diesem Team geht die SPD entschlossen in die kommende Wahl, um den Rhein-Kreis modern und zukunftsfähig zu gestalten“, lautete denn auch die klare Ansage an die politische Konkurrenz.



Hakan Temel wurde jetzt als Landrats-Kandidat der SPD bestätigt.

In Balance

Gesundheit · Wohlbefinden · Lebensfreude

-ANZEIGE- -ANZEIGE-

Besenreiser: Warum gerade jetzt die beste Zeit für eine Verödung ist



Minimal-invasive Mikro-Sklerotherapie zur schmerzarmen Behandlung von Besenreisern.

Als Fachärztin für Venenmedizin und Spezialistin für Besenreiser war Dr. Lilian Vourvouli-Rickers u.a. 11 Jahre bei einer der renommiertesten Venenkliniken in NRW mit den Schwerpunkten Phlebologie, operative und ästhetische Dermatologie tätig. Diese Fachbereiche deckt sie heute auch in ihrer Praxis vollumfänglich ab. Bei Haut & Venen werden kosmetisch störende Besenreiser erfolgreich mit der sogenannten Mikro-Sklerotherapie behandelt. Mit feinsten Nadeln wird ein hypoallergischer Wirkstoff in die erweiterten Gefäße injiziert. Dadurch findet ein Prozess im Körper statt, welcher zum Abbau der Besenreiser bereits in wenigen Wochen führt. „Gerade jetzt ist die beste Zeit für die Mikro-Sklerotherapie,

da die Patienten nach dem Eingriff 5 Tage lang Kompressionsstrümpfe tragen müssen. Im Sommer bei 30 Grad ist es ein schweres Unterfangen“, betont Frau Dr. Vourvouli-Rickers. „Je früher die kleinen Besenreiser behandelt werden, desto weniger Sitzungen sind erforderlich, desto weniger Kosten entstehen für die Behandlung.“ ergänzt die Phlebologin.

Wichtig zu wissen: Bei problematischen, geschlängelten und erweiterten Krampfadern reicht die flüssige Verödung mittels Sklerotherapie nicht aus. Dann erfolgt unter Anwendung von Ultraschall die aufgeschäumte Form der Sklerotherapie (Schaumverödung). Für noch dickere Krampfädern kommt die Mini-Phlebektomie zum

Einsatz. Diese einfache und nebenwirkungsfreie Methode führt in der Regel zu einem überzeugenden therapeutischen Resultat und kosmetischen Ergebnis.

Mehr Infos auf www.haut-venen-neuss.de



HAUT & VENEN
IN NEUSS

Tel. 02131 / 17 89 98 1

E-Mail info@haut-venen-neuss.de

Web www.haut-venen-neuss.de

Multilinguale Praxis

Von „KoNaSchu“ bis Mausarm – das hilft gegen Büroschmerzen

Grevenbroich. Stundenlanges Sitzen mit Blick auf den Bildschirm, nur die Hände fliegen über die Tastatur oder klicken mit der Maus: Büroarbeit ist selbst an einem ergonomischen Arbeitsplatz belastend für den Körper. Denn dieser ist definitiv nicht dafür bestimmt: „Evolutionstechnisch gesehen ist der Bewegungsapparat für das Laufen, Jagen und Sammeln gemacht und nicht, um täglich für viele Stunden in der gleichen Haltung zu bleiben. Daher ist es eigentlich logisch, dass immer mehr Beschwerden durch die lange und einseitige Körperhaltung beim Sitzen im Büro entstehen“, erklärt der Sportwissenschaftler und Physiotherapeut Dr. Joachim Merk. „Zu Schmerzen kommt es dann besonders durch Muskelverspannungen im unteren Rücken oder im Schulter-Nackengebiet. Aber auch das Karpaltunnelsyndrom und Schmerzen an den Händen kommen häufig vor.“ Manche dieser Bürokrankheiten haben schon eigene, umgangssprachliche Namen bekommen, wie „KoNaSchu“ für gleichzeitige Kopf-, Schulter und Nackenschmerzen oder der berühmte Mausarm, der durch eine Überlastung der Muskeln, Sehnen und Bänder in Hand und Arm entstehen kann. Zur Vorbeugung empfiehlt der Experte, den Oberkörper



Typische Büroschmerzen entstehen zum Beispiel durch Verspannungen im Schulter-Nackengebiet.
Foto: djd/doc Ibuprofen Schmerzgel/Getty Images/Inside Creative House

immer wieder in Bewegung zu bringen und zwischendurch aufzurichten, im Stehen zu telefonieren oder zum Kollegen hinzugehen, statt eine Mail zu schreiben. Wer viel mit der Maus arbeitet, solle regelmäßig die Hände lockern. „Auch bei akuten Schmerzen kann Bewegung helfen: dehnen, strecken, betroffene Stellen ein wenig massieren“, so Merk. Wenn das kurzfristig

nichts bringt, seien Schmerzmittel eine Möglichkeit: „Gerade bei Schmerzen im Rücken, Nacken oder im Arm wirken Mittel gut, die direkt auf die betroffenen Stellen aufgetragen werden. Das wirkt lokal und gezielt da, wo es nötig ist. Sind Beschwerden dauerhaft, sollte man diese aber ärztlich abklären lassen.“ Der Sportwissenschaftler rät außerdem dazu, auch abseits des Büro-Schreibtisches für Bewegung und körperlichen Ausgleich zu sorgen, beispielsweise durch Sport, Spaziergänge, Yoga oder Krafttraining im Fitness-Studio. „Es gibt auch Rückenkurse, die häufig von den Krankenkassen bezuschusst werden. Sollte das nicht ausreichen, ist Physiotherapie sinnvoll. Hier können aktuelle Probleme gezielt behandelt und gelindert werden, und es gibt sinnvolle, individuelle Tipps und Übungen zur Vorbeugung.“ - djd

Wissen wo es herkommt

Spargel aus eigenem Anbau

frische

weiß, grün und lila

auf Wunsch geschält ...und vieles mehr

Spargel- & Kürbischhof Roelen Erdbeeren

Gierath-Gubberath · Ulmenstr. 45 · Tel. 02181-43112

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo.–Fr. 09.00–18.00 Uhr, Sa. 09.00–16.00 Uhr & So. 10.00–13.00 Uhr

Kürbisfest 20./21. Sep. 2025 • VERKAUF AB AUGUST!

Vierzig Jahre JuKS: Jetzt wird gefeiert

Seit nunmehr vier Jahrzehnten bereichert die Jugend-Kunst-Schule das kulturelle Leben von Kindern und Jugendlichen in der Schloss-Stadt. Mittlerweile in der Leitung und im Team sind Menschen, die bereits als Kinder in den Genuss von außerschulischen Aktivitäten in Trägerschaft der „JuKS“ kommen konnten.

Grevenbroich. Werner Alderath, Leiter der Jugend-Kunst-Schule weiß zu berichten: „Seit ich die JuKS kenne ist sie ein Ort, der für alle da sein möchte. Bei uns streben wir nach den Werten Engagement, Teilhabe und Kultur. Seit 4 nunmehr 20 Jahren werden diese Werte Seite an Seite mit dem Förderverein gelebt. Dieser springt unter anderem ein, wenn es für Familien finanziell nicht möglich ist, Kursgebühren zu bezahlen. „Wir möchten, dass jedes Kind in der Stadt die Möglichkeit bekommt, sich bei uns kreativ zu entfalten“, so Annie Käsbach aus dem Förderverein. Darüber hinaus ist die JuKS auch für das „Bildungs- und Teilhabepaket“ gelistet und so können sich Familien, bei denen es finanziell etwas knapp ist, auch dort einer Unterstützungsleistung sicher sein. Bekannt für die jährlichen Tanzaufführungen aus dem Bereich Darstellende Kunst und vielseitige Werkstätten aus dem Bereich Bildende Kunst unter der Leitung von langjährigen Dozenten wie zum Beispiel Norbert Hompesch oder Irina Harlamov entwickelt sich die JuKS stetig weiter, ohne ihre Wurzeln zu verlieren.

Im vorigen Jahr bekam die Institution ein kleines Facelift – ein

neues Design verbindet seitdem die Tradition mit der Moderne. Das ursprüngliche Logo, das von Norbert Hompesch design wurde, wurde in das neue Design übertragen und hat lediglich einen frischen Anstrich erhalten. „Uns war es wichtig, das ursprüngliche Logo zu erhalten, nicht nur als Wertschätzung der Arbeit von Norbert Hompesch, sondern vor allem, um der Geschichte der JuKS gerecht zu werden, die sie in ihr neues Lebensjahrzehnt mitnimmt“, so Lena Lüken-Zimmermann aus dem Marketing-Team.

Die heutige Elterngeneration kennt die Jugendkunstschule höchstwahrscheinlich vor allem unter der Leitung von Rudolf Ladwig und auch Claudia Bodewig. Hier wurden erste Tanzschritte erlernt, viele Stunden in beliebten Ferienkursen verbracht, sowie tolle Momente gesammelt, die ehemalige Teilnehmer der Kurse nachhaltig geprägt haben.

Die JuKS hat in den vergangenen vier Jahrzehnten zahlreiche jungen Talente auf ihrem kreativen Weg begleitet. Einige von

ihnen haben inzwischen auch überregional Bekanntheit erlangt – darunter Schauspielerinnen und Synchronsprecherin Mayke Dähn, bekannt aus bundesweiten „LIDL“-Werbekampagnen, sowie Nicole Kempermann, Sängerin der Band „Kempes Finest“ und feste Größe im Kölner Karneval.

Der Blick in die Zukunft und vor allem in das Jubiläumsjahr lässt Freude aufkommen. Es werden stetig neue Angebote kreiert, die frischen Wind in das Portfolio bringen. Junge Konzepte wie „Art Nights“ sowie zum Beispiel der Graffiti-Workshops begeistern immer mehr junge Menschen vor Ort.

In diesem Sommer jagt nun ein Highlight das nächste und das 40-jährige Bestehen wird ausgiebig gefeiert. Die jährlichen Abschlussaufführungen bilden Ende Juni den Auftakt der Feierlichkeiten.

Das Ferienprogramm Zirkus „Juksini“ war innerhalb von Stunden restlos ausgebucht und am 31. August findet das große „JuKS“-Sommerfest statt.

-ekG.





Klinik für
Orthopädie Viersen



Endoprothetikzentrum der
Maximalversorgung

Die LVR-Klinik
für Orthopädie
Viersen

zu Gast in
Grevenbroich

Unsere Experten informieren:



Dr. Tim Schuler
Oberarzt



PD Dr. Sebastian von
Hertzberg-Bölch,
Oberarzt

Rund um die Hüfte

Diagnostik und Behandlung



Dienstag, 8. April, 17.30 Uhr
Zehntscheune Elsen
Elsener Haus 11, 41515 Grevenbroich

Kostenfrei und ohne Anmeldung
www.orthopaedie-viersen.lvr.de



Ursprünglich in der „Alten Feuerwache“ mit dem gesamten Angebot zu Hause, ist die JuKS mittlerweile an vielen Standorten im Stadtgebiet aktiv. Dass dies auch zu Herausforderungen im Alltag führt, weiß auch Jugenddezernent Florian Herpel: „Wir wünschen uns durchaus für die Zukunft wieder ein richtiges Zuhause für die Angebote der JuKS“. *Foto: SGV.*

Nutzen statt horten

Die Stunde des geerbten Goldes ist gekommen

Goldpreis bei Redaktionsschluss: 2.889 Euro pro Unze

Goldpreis bei Redaktionsschluss: 2.889 Euro pro Unze

Neuss/Kaarst

Erbstücke aus Gold sind weit mehr als bloße Wertgegenstände: Sie verbinden Generationen, halten Erinnerungen lebendig und stehen für individuelle Geschichten, die von vergangenen Lebenswegen und kulturellen Prägungen berichten. Oft handelt es sich um Schmuck, Münzen oder Barren, die einst von Vorfahren erworben oder sorgfältig aufbewahrt wurden.

Nun, da der Goldpreis ein historisch hohes Niveau erreicht hat, stellt sich für viele Erben die Frage, ob nicht gerade jetzt der perfekte Zeitpunkt gekommen ist, diese schlummernden Schätze in bares Kapital zu verwandeln.

Schließlich bietet die aktuelle Marktlage ungewohnte Chancen – auch für diejenigen, die bisher vor allem die sentimentale Seite ihres Erbes im Blick hatten.

Dass Gold derzeit so begehrt ist, kommt nicht von ungefähr: Unsichere Zeiten, wirtschaftliche und politische Spannungen sowie ein niedriges Zinsumfeld haben das Edelmetall erneut zum bevorzugten „sicheren Hafen“ für Anleger gemacht. In diesem Klima steigen die Preise und eröffnen denjenigen, die über geerbtes Gold verfügen, eine seltene Gelegenheit.

Doch diese ist zugleich eine sensible Entscheidung, denn der emotionale Wert familiärer Erinnerungsstücke ist nicht zu unterschätzen. Es kann schwerfallen, einen Ring oder eine Münze aus den Händen zu geben, die einst einem geschätzten Ver-



Geerbtes Gold verbindet Vergangenheit und Zukunft – doch schlummernde Schätze können jetzt mehr leisten als Erinnerungen bewahren. Mit den aktuellen Höchstpreisen bieten sich seltene Möglichkeiten, Werte in Kapital zu wandeln und damit neue Projekte oder Träume zu realisieren. Erfahren Sie, warum gerade jetzt der richtige Zeitpunkt ist!

wandten gehörten. Dennoch lohnt es, den Blick nach vorne zu richten: Aus sentimentalen Motiven entsteht kein finanzieller Mehrwert, wenn die Stücke unangetastet im Tresor verbleiben.

Warum gerade jetzt verkaufen? Weil die hohen Preise es ermöglichen, den inhärenten Wert der Erbstücke erstmals voll auszuschöpfen. Eine Münze, die Jahrzehnte unbeachtet in einer Schatulle lag, kann heute ein bemerkenswertes Kapital freisetzen. Dieses kann wiederum für lange aufgeschobene Projekte, Investitionen oder persönliche Wünsche genutzt werden. Ob eine Renovierung des Eigenheims, die Finanzierung einer Weiterbildung, eine strategi-

sche Neuausrichtung des Vermögens oder der Schritt in die Selbstständigkeit: Der Verkauf von geerbtem Gold bietet die Chance, Pläne endlich in die Tat umzusetzen, statt sie immer wieder auf die lange Bank zu schieben. Das Loslassen alter Erinnerungsstücke muss dabei nicht als Verlust empfunden werden. Oft ist es sogar ein Prozess, bei dem die Vergangenheit in die Zukunft transformiert wird. Erbschaften sollen den kommenden Generationen helfen, nicht an der Vergangenheit festhalten. Gold, das brachliegt, entfaltet sein Potenzial nicht. Werden aber die Werte in Form von Kapital nutzbar gemacht, so lebt die Erinnerung an die Vorfa-

ren in neuer Gestalt fort: als Motor, der Zukunftspläne antreibt und persönliche Horizonte erweitert. Sentimentale Bedeutung ist nicht an ein Objekt gebunden; sie kann sich auch in Taten, Erfahrungen und Veränderungen spiegeln. Selbstverständlich ist beim Verkauf ein vertrauensvoller Partner entscheidend. Die Bewertung muss transparent, fair und seriös erfolgen, damit der wahre Wert des geerbten Goldes angemessen berücksichtigt wird. Ein Unternehmen, das sich in diesem Segment etabliert hat, ist die Goldbörse GmbH, welche Fachkenntnis, moderne Analysemethoden und kundenorientierten Service bietet. So entsteht ein Rahmen, in

dem Verkäufer sicher sein können, dass ihre Erbstücke respektvoll und fair behandelt werden. Von zentraler Bedeutung ist auch die richtige Timing-Strategie. Wer sein geerbtes Gold nun prüfen lässt, profitiert möglicherweise von einem historischen Hoch. Zwar ist keine Preisentwicklung in Stein gemeißelt, doch die aktuelle Lage ist ein günstiger Moment, um den langjährigen Schatz nicht nur als sentimentalen Wert zu betrachten. Sobald das Kapital verfügbar ist, lassen sich sinnvolle Entscheidungen treffen: Diversifikation in andere Anlageklassen, Investitionen in Bildung oder einfach der Aufbau einer soliden finanziellen Reserve.

Letztlich geht es um eine bewusste Entscheidung zwischen dem Verharren im Gestern und dem Aufbruch in eine lohnende Zukunft. Geerbtes Gold hat immer eine Geschichte zu erzählen, aber seine wahre Stärke zeigt sich, wenn es nicht nutzlos im Verborgenen schlummert, sondern aktiv genutzt wird, um neue Wege zu gehen. Die gegenwärtige Marktsituation macht diesen Schritt besonders attraktiv. Wer jetzt handelt, verwandelt nicht nur edles Metall in finanziellen Spielraum, sondern bereitet gleichzeitig den Boden für kommendes Wachstum und neue Möglichkeiten. Ein Vermächtnis, das einst für stabile Werte stand, erblüht in neuem Glanz: als kraftvoller Impuls, der über Generationen hinweg wirkt und die Zukunft mitgestaltet.



10+
Standorte

20.000+
Kunden

25.000+
Ankäufe

3.000+ Google-Bewertungen


Anzeige



10+
Standorte

20.000+
Kunden

25.000+
Ankäufe

3.000+ Google-Bewertungen


Anzeige



10+
Standorte

20.000+
Kunden

25.000+
Ankäufe

3.000+ Google-Bewertungen


Anzeige



10+
Standorte

20.000+
Kunden

25.000+
Ankäufe

3.000+ Google-Bewertungen


Anzeige



10+
Standorte

20.000+
Kunden

25.000+
Ankäufe

3.000+ Google-Bewertungen


Anzeige

10+
Standorte

20.000+
Kunden

25.000+
Ankäufe

3.000+ Google-Bewertungen

Anzeige

10+
Standorte

20.000+
Kunden

25.000+
Ankäufe

3.000+ Google-Bewertungen

Anzeige

10+
Standorte

20.000+
Kunden

25.000+
Ankäufe

3.000+ Google-Bewertungen

Anzeige

10+
Standorte

20.000+
Kunden

25.000+
Ankäufe

3.000+ Google-Bewertungen

Anzeige

10+
Standorte

20.000+
Kunden

25.000+
Ankäufe

3.000+ Google-Bewertungen

Anzeige

10+
Standorte

20.000+
Kunden

25.000+
Ankäufe

3.000+ Google-Bewertungen

Anzeige

10+
Standorte

20.000+
Kunden

25.000+
Ankäufe

3.000+ Google-Bewertungen

Anzeige

10+
Standorte

20.000+
Kunden

25.000+
Ankäufe

3.000+ Google-Bewertungen

Anzeige

10+
Standorte

20.000+
Kunden

25.000+
Ankäufe

Wahlhelfer gesucht

Rommerskirchen. Für die Kommunalwahl am 14. September sucht die Gemeinde Rommerskirchen noch Wahlhelfer(innen). Diese treffen sich am Wahltag morgens um 7.30 Uhr im entsprechenden Wahllokal, bereiten dort alles für den Wahltag vor und teilen sich dann in eine Früh- und eine Spätschicht auf. Ab 18 Uhr erfolgt die Auszählung des Wahlergebnisses. Hier sind wieder alle Wahlhelfer im jeweiligen Wahllokal tätig. Wer das Wahllehrenamt ausüben möchte, muss das 18. Lebensjahr vollendet haben. Interessenten werden gebeten, sich beim Wahlamt unter wahlamt@rommerskirchen.de zu melden. Rückfragen unter 02183/800-39.

Ein Jubiläum voller Tradition und Gemeinschaft

In diesem Jahr feiert das Tambourcorps „Frisch voran“ Oekoven sein 75-jähriges Bestehen. Ein beeindruckendes Jubiläum, das die lange Tradition und den starken Gemeinschaftssinn dieses Corps würdigt.

Oekoven. 1949 nahm die Idee, ein Tambourcorps in Oekoven zu gründen, Gestalt an. Es sollte zu einer Erfolgsgeschichte werden. Unter der Leitung von Franz Effer fanden sich die ersten zwölf Spielleute zusammen und probten in der Gaststätte Bolling in Deelen. So folgte bereits 1950 das erste Aufspiel zur Kirmes in Oekoven. Das Publikum war begeistert. Nichts stand einer Gründung mehr im Wege. Am 19. August 1950 wurde offiziell das Tambourcorps „Frisch voran“ gegründet. Knapp

ein Jahr später, am 16. Juli 1951, dann das Stiftungsfest, dass unter Mitwirkung von zehn befreundeten Corps gefeiert wurde – ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte. Die folgenden Jahrzehnte waren überwiegend positiv geprägt. Man konnte eine stetig steigende Anzahl an Tamboures verzeichnen und auch die Instrumente wurden um Lyra und Marschtrommeln verstärkt. Gegen Ende der 1960er Jahre wurde es dann erforderlich, den Fortbestand zu sichern. Jugendarbeit musste im Corps integriert werden. Fortan konnten, bis heute, fast in jedem Jahr neue interessierte Jugendliche ausgebildet werden und in den mittlerweile großen Kreis der Aktiven integriert werden. Lothar Gross betont: „Die Jugendarbeit gilt als echtes

Vorzeigeprojekt und sichert die Zukunft des Vereins. Durch engagierte Nachwuchsförderung wird nicht nur das musikalische Können weitergegeben, sondern auch die Werte der Gemeinschaft, Kameradschaft und Tradition an die nächste Generation vermittelt.“

Seit der Gründung im Jahr 1950 durch Johann Neuen und Hans Nelles hat sich das Tambourcorps zu einer festen Größe im kulturellen Leben der Region entwickelt.

Gerade nach dem Zweiten Weltkrieg sehnten sich viele

Menschen nach Normalität und Zusammenhalt. Das Tambourcorps bot genau das: einen Ort der Gemeinschaft und der Freude an der Musik. Seitdem prägt das Tambourcorps „Frisch voran“ das Dorfleben und begeistert bei zahlreichen Festen und Veranstaltungen mit seinem präzisen Spiel und seiner unverwechselbaren Klangvielfalt. Besonders in den frühen Jahren war der Verein nicht nur ein musikalisches, sondern auch ein soziales Zuhause für viele. Ein weiterer Beweis für die enge Verbundenheit des Vereins mit der Dorfgemeinschaft in Oekoven, Deelen und Ueckinghoven und der „St. Sebastianus“-Bruderschaft Oekoven ist die Tatsache, dass das Tambourcorps in seiner Geschichte bereits sieben Schützenkönige gestellt hat.

Zum 75-jährigen Bestehen, das seinen Höhepunkt gemeinsam mit 18 befreundeten Tambourcorps, vier Musikkapellen, dem Regiment des Bürger-Verein Evinghoven und dem Regiment der „St. Sebastianus“-Bruderschaft Oekoven morgen beim Festumzug erreicht, blickt der Verein, stolz auf seine bewegte Geschichte zurück, aber auch optimistisch in die Zukunft. Aktuell hat das Tambourcorps Oekoven 125 Mitglieder (45 Aktive; 80 Passive) und die erwähnte Jugendarbeit zeigt immer noch ihre volle Entfaltungskraft: denn acht Jugendliche befinden sich momentan in der Ausbildung. Mit neuen Generationen an Musikbegeisterten wird das Tambourcorps „Frisch voran“ Oekoven weiterhin eine tragende Säule der hiesigen Musik- und Vereinslandschaft bleiben.

Programmablauf zum Jubiläumsfest: Am heutigen 5. April beginnt um 15 Uhr: die Kinderbelustigung auf dem Festplatz (Freikarten!). Um 17 Uhr erfolgt das Einspielen des Jubiläumsfestes Um 19 Uhr ist Einlass zur „75 Hektar Gaudi“ im Festzelt (wir berichteten). Um 20 Uhr startet das Konzert der Band „Dorfrocker“ (vor- und nachher legt Radio-DJ Marc Pesch auf). Morgen um 11 Uhr geht es mit einem musikalischen Frühschoppen weiter. Um 15 Uhr: folgt der Festumzug und ab etwa 17 Uhr steigt das „TC-Fest“ im Festzelt (Ende offen).

Weiterführende Schule: Wenn ja, welche?

Eckum. Der Ausschuss für Erziehung, Bildung, Freizeit, Sport und Soziales der Gillbach-Gemeinde beauftragte jetzt die Verwaltung, die vorbereitete unverbindliche Elternbefragung nach den Sommerferien durchzuführen und weitere Abstimmungen mit der Bezirksregierung vorzunehmen. Seit Jahren wird der Wunsch nach einer weiterführenden Schule in Rommerskirchen an die Politik und die Verwaltung herangetragen. Dieses Vorhaben scheiterte bislang immer an der Größe der Gemeinde und der damit einhergehenden Anzahl

an Schülern, die die Grundschule Richtung weiterführende Schule verlassen. Doch Rommerskirchen wächst. Die Einwohnerzahl wächst, die 14.000-Marke ist überschritten. Weitere Baugebiete wie die „Giller Höfe“ werden entstehen und den Wohnort Rommerskirchen auch für junge Familien noch interessanter machen. Die Verwaltung geht davon aus, dass auch die Schülerzahlen steigen werden. Grund genug für Bürgermeister Martin Mertens, der auch zuständiger Dezernent für den Bereich Bildung ist, gemeinsam

mit Monika Lange, Leiterin des Familienbüros, eine entsprechende Schulträgerberatung bei der Düsseldorfer Bezirksregierung im Februar in Anspruch zu nehmen. Hier wurden die aktuellen Zahlen sowie die geplanten und bevorstehenden Baugebiete erläutert. Ohne entsprechende Zuzüge sieht die Bezirksregierung bei den aktuellen Zahlen auch keine Möglichkeit, eine weiterführende Schule in der Gemeinde Rommerskirchen zu errichten. Aber auch die Wahl der Schulform durch die Eltern ist

von Bedeutung. Daher ist die geplante unverbindliche Elternbefragung mit der Bezirksregierung abgesprochen. Diese soll nun nach dem Beschluss des Bildungs-Ausschusses nach den Sommerferien durchgeführt werden. Bürgermeister Dr. Martin Mertens: „Durch die Ergebnisse der Befragung erhoffen wir uns Erkenntnisse, ob Eltern in Rommerskirchen grundsätzlich Interesse an einer weiterführenden Schule in der Gemeinde haben und welche Schulform sie bevorzugen.“

-ekG.



Das Foto aus dem Jahr 1953 zeigt das Tambourcorps „Frisch voran“ Oekoven während der Kirmes auf der Römerstraße in der Höhe der ehemaligen Gaststätte „Zur Post“.

ANZEIGE

ANZEIGE

SPENDENAKTION bei Edeka-Ney in der Grevenbroicher Südstadt vom 31. März 2025 bis 26.04.2025

Kevin Ney, Inhaber der Edeka-Marktes an der Von-Stauffenberg-Str. 1 in der Grevenbroich Südstadt und sein Auszubildender Henry Voitz haben eine spannende Spendenaktion gestartet zu Gunsten der Streunerhilfe des Tierheims in Oekhoven. Henry Voitz ist 27 Jahre alt und absolviert gerade im Edeka-Markt von Kevin Ney das Juniorenaufstiegsprogramm, welches die Auszubildenden einmal befähigt einen eigenen Markt zu leiten. Im Zuge dieser Ausbildung dürfen alle Azubis ein Projekt realisieren, welches vor Ort durchgeführt wird. „Ich habe nicht lange überlegt und wollte ein praxisorientiertes sowie soziales Projekt in der Region rea-



lisieren, welches zu Gunsten der Streunerhilfe des Tierheims in Oekhoven geht.“, so Henry Voitz.

Die Streunerhilfe ist rund um die Uhr im gesamten Rhein-Kreis Neuss im Einsatz und kümmert sich mit viel Herz und Leidenschaft um die Fütterung, Kastration und medizinische Versorgung streunender Katzen. Selbstverständlich gesetzeskonform, strukturiert, professionell und transparent. Ebenso werden die Futterstellen organisiert und durch Ehrenamtler betreut. Und so geht's: Sie können im Markt Futtertüten im Wert von 3 € oder 5 € kaufen, oder natürlich auch direkt vor Ort spenden. Jede zusätzliche Spende ist natürlich jederzeit herzlich willkommen. Sie bringen die gewünschte Futtertüte an die Kassen, bezahlen

diese dort und geben diese dann am Sammelplatz im Markt ab. „Die Resonanz der ersten Tage ist wirklich prima und es wird von der Kundschaft sehr gut angenommen. Wir hoffen am Ende der Aktion viele Futterspenden an die Streunerhilfe des Tierheims in Oekhoven übergeben zu können.“, strahlt Henry Voitz. Die ganze Spendenaktion ist zeitlich begrenzt vom 31. März 2025 bis 26.04.2025. „Wer sich persönlich informieren möchten, kann unsere Mitarbeiter im Markt gerne ansprechen. Selbstverständlich beantwortet Henry Voitz Ihre Fragen und hilft bei der Umsetzung. Ich freue mich darüber, dass wir solch

eine tolle Spendenaktion bei uns im Markt in der Südstadt realisieren.“, so Inhaber Kevin Ney.



SPENDENAKTION FÜR DIE STREUNERHILFE

Im Markt in der Südstadt vom 31.03. - 26.04.2025

Futtertüten im Wert von 3€ oder 5€ stehen zur Verfügung und können direkt gekauft und vor Ort gespendet werden. Zusätzliche Spenden sind jederzeit herzlich willkommen!

PROJEKTARBEIT VON HERRN HENRY VOITZ

Wut und Tränen!

Als am Freitag der vergangenen Woche die „Süd-Bürgermeister“ mit der Leitung des „Rheinland-Klinikums“ zusammensaßen, ging es hoch her: Landrat Petrauschke wurde laut. Bürgermeister Breuer lauter. Und Geschäftsführerin Nicole Rohde (Foto) sagte mit Tränen in den Augen: „Wir stecken immer noch mit dem Hintern in der Insolvenz.“

Grevenbroich. „Es brennt und erst muss gelöscht werden“, machte auch der Unternehmensberater von „Roland Berger“ deutlich. Denn das „Rheinland-Klinikum“ sei noch lange nicht gerettet. Eine Tatsache, von der sich – so ein Teilneh-

mer – Landrat Hans-Jürgen Petrauschke persönlich sehr betroffen zeigte. Am Ende der zweieinhalb Stunden stand die gegenseitige Bestätigung, dass es nichts bringe, sich weiter zu bekriegen, sondern dass man vielmehr verbal abrüsten müsse und wolle. Immerhin muss man jetzt auf die Untersuchungsergebnisse des Ministeriums (MAGS) warten. Und da könne der Rückzug der Kassenärztlichen Vereinigung aus der Grevenbroicher Notfallversorgung der „Game-Chancer“ werden, so einer der vier „Süd-Bürgermeister“. **-gpm.**



Telemedizin: Der Professor sitzt in den USA und operiert bei uns im Revier!

SPD-Spitze: Schon mit Berliner Staatssekretär über Klinik-Neubau gesprochen

Noch vor gut einem halben Jahr gab niemand auch nur einen Pfifferling für den Plan, anstelle des auf drei Standorte verteilten „Rheinland-Klinikums“ eine neue, zentrale Großklinik zu bauen. Mittlerweile hat der sogenannte „Mertens-Plan“ prominente Unterstützer gefunden und wurde auch in der Gesprächsrunde zwischen den „Süd-Bürgermeistern“ und der Klinikum-Leitung positiv gesehen.

Grevenbroich. So bestätigte zum Beispiel Geschäftsführerin Nicole Rohde, dass dieser schon vor fünf, sechs Jahren sinnvoller gewesen wäre. Und hätte helfen können, die heutigen Probleme zu mildern oder gar zu verhindern. Und auch Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wird mit den Worten zitiert, man habe sich „damals falsch entschieden“. Inzwischen hat es übrigens schon ein Zoom-Gespräch mit Dr. Edgar Franke, seines Zeichens Staatssekretär im Bundes-Gesundheitsministerium, gegeben, das von Daniel Rinkert (SPD-Bundestags-Abgeordneter) eingefädelt wurde und an dem sowohl Rommerskirchens Bürgermeister Martin Mertens als auch sein Grevenbroicher Amtskollege Klaus Krützen teilnahmen. In dem Gespräch fiel der Hinweis auf den 50 Milliarden Euro schweren „Transformations-Fond“, der eine 50-prozentige Bundesförderung möglich

mache, wenn denn die überzeugenden Argumente geliefert würden.



Macht es Sinn die beiden Krankenhäuser in Grevenbroich und in Hackenbroich durch einen super modernen Neubau auf der grünen Wiese zu ersetzen?

Fotos: RKN./Klinikum

Die sahen die drei SPD-Politiker durchaus. Denn immerhin müsse die medizinische Versorgung

für den Süden des Rhein-Kreises, aber auch für die Städte Bedburg und Bergheim sichergestellt werden. „In der neuen Klinik wäre eine ganz moderne Medizin möglich. Dafür könnte ein ganz anders aufgestelltes Gebäude errichtet werden“, argumentiert Martin Mertens. Ein wichtiges Stichwort: Telemedizin. In dem Zoom-Gespräch ging man von einem Investitionsvolumen von 500 Millionen Euro aus, von denen 50 Prozent wie gesagt vom Bund gefördert werden könnten. Für die restlichen 250 Millionen könnten die Vermarktung der 1a-Lage des Grevenbroicher Krankenhauses (siehe auch Argumentation Rainer Thiel), die Einsparung der fälligen Sanierungskosten und eine Beteiligung des Rhein-Erft-Kreises verrechnet werden. Vor allem aber verweisen Mertens & Co. auf weitere Mittel, die bereits für den Strukturwandel zur Verfügung stehen. Da gibt es den Cluster „Medizin/Medizintechnik“, der bis dato eigentlich nur im Aachener Raum bespielt wird. Lege man einen Schwerpunkt auf die Telemedizin, eröffneten sich gleich neue Möglichkeiten, betont Mertens. Immerhin würden die künftig kommenden Hyper-Scanner für schnelles Internet sorgen „und dann kann der Professor in den USA sitzen und hier bei uns eine Operation leiten“. Solche Vorstellungen seien „nicht nur Visionen, sondern

schon denkbar“. Mit einem entsprechenden Forschungsschwerpunkt für die neue Klinik sei auch eine universitäre Anbindung denkbar. Für die Zusammenarbeit mit dem Rhein-Erft-Kreis spreche auch, dass es bereits erste Gespräche gegeben hätte, um im Bereich der Bevölkerungsschutzzentren an einem Strang zu ziehen. Selbst Neuss' Bürgermeister Reiner Breuer hatte sich einem solchen Neubau in der freitäglichen Gesprächsrunde nicht entgegengestellt. Jedenfalls so lange er „sein“ Lukaskrankenhaus behalten könne. Martin Mertens: „Perspektivisch hätten wir dann zwei Krankenhäuser im Rhein-Kreis: eines in Neuss und eines im Süden, wobei das Lukaskrankenhaus den deutlich höheren Sanierungsbedarf hat.“ Das wäre übrigens auch wichtig, weil es dann zwei Notfallambulanzen im Kreis geben würde. Das einzige Problem: Die neue Klinik würde wohl erst zwischen 2030 bis 2035 in Betrieb gehen können. „Wir werden doch wohl in fünf, sechs Jahren den Bau hinkriegen“, zeigt sich der Gillbach-Bürgermeister absolut überzeugt. Erster Schritt würde eine Machbarkeitsstudie werden. Und der konkrete Standort müsste dann idealerweise im Grevenbroicher Süden oder in Rommerskirchen gefunden werden. **Gerhard P. Müller**



Markus Schumacher führt die lokale FDP.

„Rats-TV“ gefordert

Grevenbroich. Seit vielen Jahren setzen sich die Freien Demokraten im Rat der Stadt dafür ein, dass Bürger von der Couch aus oder in fernen Urlaubsorten die Debatten und Diskussionen im Rat im Internet verfolgen können. Markuis Schumacher: „Das Vertrauen in demokratische Institutionen sinkt immer weiter ab. Umso wichtiger ist es uns, dass Menschen transparent und ohne große Mühe nachverfolgen können, welche Themen im Stadtrat geführt und welche Entscheidungen auf wessen Initiative hin getroffen werden.“ Erstmals hatte sich die FDP-Ratsfraktion 2009 für eine Übertragung der Sitzungen des Rates im Internet eingesetzt. „Die Technisierung geht ununterbrochen weiter. In vielen auch kleineren Kommunen Nordrhein-Westfalens gibt es das so genannte „Rats-TV“, betont er weiter. In der Stadt Velbert und in Menden im Sauerland, aber auch Meerbusch nennt er als Beispiele. Sein Fazit: „Wir sind der festen Überzeugung, dass die Einrichtung eines Rats-TV ein besseres Verständnis für die demokratischen Wege im Rat der Stadt ergibt.“

41515 Grevenbroich • Von-Stauffenberg-Str. 1

Montag–Samstag: 07.00–21.00 Uhr

Telefon: 0 21 81-6 10 78 • www.edeka-ney.com

Gültig vom

07.04. bis

12.04.2025

Wir bieten unseren Kunden Produkte aus regionaler Herstellung ganz aus Ihrer Nähe. Überzeugen Sie sich von unserem vielfältigen Sortiment.

Coca-Cola, Fanta, Sprite

je 1,5 l Flasche (1 l = € 0,74), zzgl. € 0,25 Pfand

1,11 €

Gerolsteiner Mineralwasser

je Kasten = 12 x 1 l (1 l = € 0,50), zzgl. € 3,30 Pfand

5,99 €

Veltins Pilsener

Je Kasten = 20 x 0,5 l (1 l = € 1,10), zzgl. € 3,10 Pfand

10,99 €

Lorenz Saltletts Sticks

versch. Sorten, je 250 g / 175 g Packung (1 kg = € 4,76 / € 6,80)

1,19 €

Pringles

Versch. Sorten, je 165 g Dose (1 kg = € 9,03)

1,49 €

Meica Deutschländer

je 6 Stück = 660 g Glas / 330 g Abtropfg. (1 kg = € 10,58)

3,49 €

Tefal OPTIGRILL

je Stück nur € 88,-

Haribo Fruchtgummi oder Lakritz

je 125 g – 175 g Beutel (1 kg = ab € 4,40)

0,77 €

Barilla Italienische Pasta

je 500 g Packung (1 kg = ab € 1,58)

0,79 €

Dr. Oetker Die Ofenfrische

je 382 g – 435 g Packung (1 kg = ab € 4,32)

1,88 €

iglo Schlemmerfilet oder Filegro

tiegefroren, MSC-zertifiziert, je 220 g – 380 g Packung (1 kg = ab € 7,29)

2,77 €

Hela Gewürz Ketchup

je 800 ml Flasche (1 l = ab € 2,49)

1,99 €

Rama Original oder Balance 60% / 39% Fett,

je 400 g / 450 g Becher (1 kg = € 2,78 / € 2,47)

1,11 €

Lukull Sauce Hollandaise

je 250 ml Packung (1 l = € 5,16)

1,29 €

Lorenz Erdnuß Locken

je 175 g / 150 g Beutel (1 kg = € 5,03 / € 5,87)

0,88 €

Diamant Feinster Zucker

1 kg Packung

0,99 €

Salami-Aufschnitt

je 100 g

2,79 €

Mortadella Modena

je 100 g

1,29 €

Bratwurst grob-, feingekörnt oder mit Chili,

je 1 kg

6,99 €

Spießbraten vom Schweinenacken, gefüllt, je 1 kg

9,99 €

Honigschinken je 100 g

1,99 €

Schinkenmettwurstchen je 100 g

1,69 €

Schinkenkrustenbraten je 1 kg

5,99 €

Putenschnitzel oder Putengulasch aus der Brust, je 100 g

1,29 €

NEY E. K., 41515 GREVENBROICH, VON-STAUFFENBERG-STR. 1 Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Artikel ohne Deko.

Wir Lebensmittel.

dieser selektiven Wirkung keine Gefahr. Behandelt werden nur Bäume, die in den vergangenen Jahren immer wieder befallen waren und somit eine erhöhte Gefährdung hinsichtlich eines Eichenprozessionsspinnerbefalls aufweisen.

Neben dem präventiven Gesundheitsschutz versprechen sich die Stadtbetriebe durch diese Vorgehensweise auch eine Kostenersparnis. Denn die Kosten für Absaugmaßnahmen liegen deutlich höher..

„LOL – Last One Laughing“

Grevenbroich. Am 17. April um 19 Uhr beginnt die Reihe „TiM – Theater im Museum“ in der „Villa Erckens“. Das Rheinische Landestheater zeigt das Stück „LOL – Last One Laughing“. Schauspieler im Wettstreit: Wer zuerst lacht – oder zuletzt. Das Prinzip dieses Formats ist so einfach, wie unterhaltsam: Wer zu oft lacht, verliert. Moderiert von Intendantin Marie Johannsen wetteifern Ensemble- und Hausmitglieder live und unter der wachsamen Aufmerksamkeit des Publikums darum, wessen Pointen besser ins Ziel treffen. Dafür dürfen die lautesten Requisiten und die lustigsten Nummern vorbereitet werden – sogar das Miteinbeziehen anderer Teilnehmer ist erlaubt, um bei möglichst vielen Konkurrenten das Zwerchfell zu reizen.

Aber keine Sorge: das Publikum muss sich selbstverständlich nicht zurückhalten und darf lachen, was das Zeug hält. Der Eintritt kostet 14 Euro. Karten gibt es bei *Reservix* oder an der Museumskasse. Die Reihe „TiM“ wird vom Rhein-Kreis bezuschusst.

Spendentag für Addis Abeba

Grevenbroich. Das Pascal-Gymnasium freut sich, im Rahmen des UNESCO-Projekttages am 2. Mai einen Spendentag zugunsten der „German Church School“ in Addis Abeba, Äthiopien, zu veranstalten. Dieser Tag spiegelt das Engagement der Schule wider, Bildung weltweit zu fördern.

Die „German Church School“ spielt eine entscheidende Rolle in der Bildung Äthiopiens, wo Schulbildung nicht kostenlos ist und viele Familien diese Kosten nicht tragen können. Die Schule bietet Kindern inklusives Lernen, sodass auch Schüler mit körperlichen Beeinträchtigungen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Am Spenden-Projekttag werden die Schüler des „Pascal“ durch unterschiedliche Aktivitäten Spenden sammeln. Das Highlight des Tages wird der Besuch einer Delegation aus Addis Abeba sein, darunter der Schulleiter der „German Church School“ und der Pfarrer der evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Äthiopien.

Durch diesen Spendentag sollen die Grundwerte der UNESCO aktiv erlebt werden.

Knallharte „Sozen“ und CDU´ler, die jetzt fix anpacken wollen

Konstituierende Sitzung des neuen Bundestages. Mit Carl-Philipp Sassenrath. Abends dann ein Einsatz für seine CDU-Fraktion bei einer energiepolitischen Podiumsdiskussion. Am nächsten Abend ein Kennenlernen der „Neuen“ mit Kanzler-Kandidat Friedrich Merz. Einen Abend weiter trifft sich die „Junge Gruppe“ mit dem Merkel-Getreuen Peter Altmann. Man sieht: Ein voller Kalender. Und nicht alles macht Spaß.

Grevenbroich/Neuss. Bevor die konstituierende Sitzung des neuen Bundestages übrigens eingeläutet wurde, ging Sassenrath in die Sitzreihen der SPD, begrüßte seinen SPD-Kollegen Daniel Rinkert, gratulierte ihm

noch einmal zum Wiedereinzug und bot eine engagierte Zusammenarbeit für den heimischen Wahlkreis an.

Der neue MdB aus dem Rhein-Kreis hat den Mitarbeiterstamm seines Vorgängers Hermann Gröhe übernommen (zumindest bis zum eigentlichen Ende der Wahlperiode im Herbst). Und er hat eine Wohnung gefunden – in Berlin-Mitte, „am Prenzelberg“, wie er launig anmerkt.

Mit dem Rad ist er in 13 Minuten am Bundestag: „... schneller als alles andere“. Und er schiebt nach: „Dabei kommt man mindestens einmal am Tag mit der Berliner Schnauze in Kontakt. – Diese verrückten Berliner!“ So würde er aber daran erinnern, dass einem das Rheinland

eigentlich viel besser gefällt, grinst er.

Auch wenn Carl-Philipp Sassenrath natürlich nicht zu den Koalitionsunterhändlern gehört, habe er doch „täglich Kontakte in die oberen Verhandlungsreihen. Und denen spiegle ich auch meine Meinung.“ Er habe die Aufgabe, „in die Stimmung in der Partei hinein zu hören. Und die ist gerade nicht gut.“

Das liege daran, dass „die Sozen knallhart verhandeln“. Und daran, dass seine Fraktion sich an die Vereinbarung, hinter geschlossenen Türen zu verhandeln, halte.

Bei seinen Fraktionskollegen spüre er aber allerorten das „Gefühl für die große Verantwortung“, die nunmehr auf CDU und SPD laste. „Alle wollen anpacken, wollen machen“, ist er überzeugt.

Vielleicht, so sinniert er, wäre es gar nicht so schlimm, wenn die Erwartungen an die neue Koalition nicht so hoch fliegen würden. „Umso leichter können wir sie hinterher übertreffen ...“

Die „Ampel“ dagegen habe riesige, epochale Erwartungen geschürt und sei am Ende genau daran gescheitert.

Inhaltlich befasst Sassenrath sich als Jurist zusammen mit Kollegen mit der Frage, was im „Errichtungsgesetz“ stehen soll. Das wird nämlich vorgeben, wie



Carl-Philipp Sassenrath feilt an dem Gesetz, dass die Verausgabung der „500 Sanierungs-Milliarden“ regeln soll.

mit den 500 „Sanierungs-Milliarden“ umgegangen werden soll. Und der CDU-Politiker postuliert entschlossen: „Was ich jedenfalls nicht will, dass die 500 Milliarden in Förderprojekte für Politiker fließen, die rote Bändchen durchschneiden wollen.“ Vielmehr gehe es darum, mit dem vielen Geld das „Land besser zu machen. Die Investitionen sollen sich lohnen, sollen im Alltag zu sehen sein.“

Carl-Philipp Sassenrath will nämlich zu der Riege der Politiker gehören, von denen man in 150 Jahren sagen wird: Die haben Deutschland wieder aufgebaut.

Gerhard P. Müller

Dialog auf höchster Ebene

Fast-Bundeskanzler Friedrich Merz (Foto: Bundestag): „Sie kommen aus Neuss? Das ist doch der Wahlkreis, den Hermann Gröhe immer geholt hat. Das schaffen Sie doch auch?“

Neu-Abgeordneter Carl-Philipp Sassenrath: „Nun, das hängt auch von Ihnen ab!“

Ein kurzes Kopf-Schulter-Schütteln, von einem leichten Brummen begleitet, war die Merzensche Antwort ...

Zwei Nachwuchs-Majestäten kommen aus Neuenhausen

Gindorf. Die „St. Sebastianus“-Schützen-Bruderschaft in Gindorf war jetzt Gastgeber des Wettkampfes um die Ermittlung der Nachwuchsmajestäten im Bezirksverband Grevenbroich. Prinzen- und Schülerprinzen und auch die kleinen Könige der Edelknaben und Tellschützen der Bruderschaften aus Aldenhoven, Garzweiler, Gindorf, Hemmerden, Neuenhausen, Neurath, Steinforth-Rubbelrath und Wevelinghoven waren zum schießsportlichen Wettkampf eingeladen.

Bei allen anwesenden Jugendmajestäten waren Anspannung, Konzentration, Nervosität, aber auch Vorfreude ganz deutlich zu spüren. Diese ganz besondere Atmosphäre löste sich erst am Ende der Schießwettkämpfe. Dann lüftete Bezirksschießmeister Mario Busse (Neuenhausen), unter anderem im Beisein von Bezirksbundesmeister Sebastian Büll und seines Stellvertreters Oliver Beil und Bezirks-Jungschützenmeisterin Yasmin Boles und ihrer Stellvertreterin Saskia Strerath (alle Neurath) das bis

dahin gut gehütete Geheimnis. Die Prinzenwürde errang der 23-jährige Max Ginger, als amtierende Jugendrepräsentant der Bruderschaft Neuenhausen. Die Bezirks-Schülerprinzenwürde errang der 15-jährige Noah Kaiser ebenfalls aus der Bruderschaft Neuenhausen. Bereits zum neunten Mal traten auch die jüngsten Edelknaben und Tellschützen zur Ermittlung des Bambini-Prinzen im Bezirksverband Grevenbroich an. Hier sicherte sich Peter Keup (elf Jahre) aus der Bruderschaft



Bezirksbundesmeister Büll (hinten, rechts) und sein Stellvertreter Oliver Beil (hinten, links) freute sich gemeinsam mit Bezirksjungschützenmeisterin Yasmin Boles (vorne, rechts) und Bezirksschießmeister Mario Busse (vorne, zweiter von rechts) über den schießsportlichen Erfolg des neuen Bezirksprinzen Max Ginger aus Neuenhausen .

Rohr verstopft? Fachmann fragen!

Ihre Kanalsorgen hätten wir gerne. Ob ein Rohr verstopft ist oder der Rohrverlauf mit Kanal TV untersucht werden muss, für alle Fälle haben wir eine Lösung. Bei allen Fragen rund um die Abwassertechnik helfen unsere Fachleute schnell und unkompliziert. Sprechen sie uns an!

LECKSUCHE MIT KANAL-TV

T. 02181-24 0048
www.fm-kanaltechnik.de

Christoph Busch GmbH

Containerdienst

Tiefbau

Mietmaschinen

Maschinenhandel

☎ 02182 / 570 59 30 • 41352 Korschbroich-Glehn

Mit uns wird Ihr Projekt Wirklichkeit!

www.busch-gruppe.de

Vorspeise + Hauptgericht = Dessert GRATIS*

ANGEBOT

*nur bei Vorlage dieser Anzeige

Italienische und Deutsche Küche

Neue Öffnungszeiten bis Oktober 2025: täglich von 12 bis 22 Uhr für alle Gäste geöffnet!

Familienfeiern und Firmenfeiern (Buffet oder Menü möglich)

Ristorante Il Sole im Golfclub Erftaue • Zur Mühlenert 1
41517 Grevenbroich • 0 2181-2 82 95 15

HEIM SPIEL

TSV BAYER SPORTCENTER

27. SPIELTAG
FR 11.04.2025
19:30 UHR

tickets.handball-dorma

– ANZEIGE –

Eine barrierefreie Dusche mit Viterma – so einfach funktioniert der Umbau

Sobald Sie die Bad-Renovierung bei Viterma in Auftrag gegeben haben, werden das fugenlose Wandsystem und die rutschhemmende Dusche nach Ihren Bedürfnissen in unserer eigenen Produktionsstätte maßgefertigt. Zum vereinbarten Termin Ihrer Bad-sanierung werden zunächst die Laufwege mit einer Schutzfolie versehen und eine Staubschutz-türe angebracht – damit stellen wir sicher, dass sich der Schmutz durch den Umbau nicht bis in andere Räume zieht. Anschließend wird mit dem Entfernen Ihrer bisherigen Badewanne oder Dusche begonnen. Die Rohr-leitungen werden überprüft und bei Bedarf ersetzt, was Zeit und Geld spart.

Ihr Fachbetrieb im Rhein-Kreis Neuss

Stefan Pilatus
Heckenend 16 – Glehn

Infos & Beratungstermin unter:

Tel.: 02182/8889110
Mobil: 0174/2983581

www.viterma.com

In den meisten Fällen ist die Bad-renovierung in wenigen Tagen abgeschlossen – inklusive neuem Boden, der Viterma Spanndecke mit LED-Beleuchtung sowie neuen Badmöbeln und Armaturen. Da das wasserabweisende Wandsystem über dem bisherigen Fliesenspiegel angebracht wird, genießen Sie absolute Dichtheit – und auch Schimmelprobleme gehören der Vergangenheit an. Zudem ist das Viterma-Wandsystem absolut pflegeleicht. Bei uns erfolgt die Badrenovierung aus einer Hand – die Koordination mit externen Gewerken – falls benötigt – erfolgt durch Viterma.

BARRIEREFREIE BADRENOVIERUNG WIE VON ZAUBERHAND

Jetzt kostenlosen Termin vereinbaren: Tel. 02182 888 91 10

zuverlässige Renovation in 5 Tagen durch unser Profi-Handwerker-Team

Wir besuchen Sie mit unserer mobilen Badausstellung

Absolute Kostensicherheit durch unsere Fixpreisgarantie

Mehr Sicherheit dank Duschsitz und Haltegriffen

viterma
zaubert Wohlfühlbäder

Ihr Fachbetrieb im Rhein-Kreis Neuss

Jetzt Termin vereinbaren!
Tel. 02182 888 91 10
www.viterma.com

porta



VERKAUFSOFFENER SONNTAG

IN BERGHEIM
06.04.
13-18 UHR

Freie Möbelschau von 12-13 Uhr
Beratung und Verkauf ab 13 Uhr



KINDER, KINDER! AKTIONSPROGRAMM:

- Feuerwehr Multiplayer
 - Hüpfburg
 - Foodtrucks und Getränkestände
 - Kindereisenbahn
 - porta-Gewinnspiel
- Nähere Infos im Einrichtungshaus



AUF DER KINDER-AKTIONSBUHNE

- Fotoaktion: Paw Patrol hautnah erleben
- Rick Junior mit Kinderdisco
- Kinderschminken
- Ballonmodellage
- ... und vieles mehr



25%

AUF ALLES
ohne Wenn und Aber ^{*1}

Nur gültig im Einrichtungshaus.

EXKLUSIV
FÜR SIE

EXTRA

+5% ^{*2}

porta CARD-
Rabatt

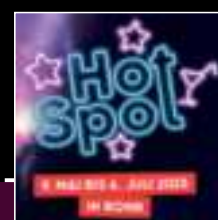


2 GOP-Tickets

GESCHENKT!

ab einem Einkaufswert von 500€

GOP.
Variété-Theater
Bonn



Nur gegen Vorlage des Coupons.
Gültig am 06.04.2025,
solange der Vorrat reicht.

Rabatt nur am 06.04.2025 gültig!

50126 Bergheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim
Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0

^{*1}Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 06.04.2025. Alle in Anzeigen und Prospekten angegebene Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. ^{*2} Ausgenommen sind Gutscheinkarten, Dienstleistungen und Angebote in der porta Gastronomie. Gilt nur für Neukäufe gegen Vorlage der Kundenkarte.



Tolle Preise locken bei unserem Ostergewinnspiel

Das Ostergewinnspiel geht in die nächste Runde! Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen tollen Preis zu gewinnen.

Der Erft-Kurier lädt von heute bis zum 25. April zum großen Ostergewinnspiel ein. Einfach unter www.erft-kurier.de/ostergewinnspiel

die Fragen richtig beantworten und – mit ein bisschen Glück – gewinnen, denn das Los entscheidet! Alle drei Fragen sind freigeschaltet und können jederzeit beantwortet werden.

Wer sich in der Umgebung ein wenig auskennt, der ist klar im Vorteil, denn diese steht bei unserem Gewinnspiel im Vordergrund. Doch keine Angst: Unlösbar sind die Aufgaben natürlich nicht!

Eine Teilnahme lohnt sich auf jeden Fall, denn es gibt einen tollen Preis bei unserem Ostergewinnspiel zu gewinnen: Ikea Kaarst verlost einen Einkaufsgutschein in Höhe von 200 Euro. Schon die einmalige Teilnahme kann sich auszahlen, doch wer alle drei Fragen richtig beant-



wortet, steigert natürlich seine Gewinnchancen! Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise finden Sie unter www.erft-kurier.de/

teilnahmebedingungen. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel werden diese Teilnahmebedingungen ausdrücklich anerkannt. Wir wünschen viel Glück!

Einkaufsgutschein im Wert von 200 Euro von Ikea

Für mehr PLATSA in deinem Zuhause:

Spare als Ikea Family oder Ikea Business Network Mitglied auf viele Kombinationen aus dem PLATSA Aufbewahrungssystem – auch fürs

Kinderzimmer. Gültig vom 1. April bis 30. April 2025.

Bei unserem Ostergewinnspiel verlost Ikea Kaarst einen Einkaufsgutschein in Höhe von 200 Euro.



Wir wünschen viel Erfolg!



Schon jetzt der Passion lauschen

Morgen beginnt ein besonderes Konzert um 17 Uhr in der Christuskirche: Die Bach-Johannespassion mit Solisten, zwei Chören und Orchester wird dann zu hören sein.

Grevenbroich. „Alle Sänger der Kantorei und Jugendkantorei Grevenbroich freuen sich darauf, die spannende Johannespassion von Johann Sebastian Bach darbieten zu können“, betont Kantor Karl Georg Brumm. Jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag erklang in der Chris-

tuskirche in den vergangenen Wochen Bachs Musik. Übrigens auch am 21. März, seinem 340. Geburtstag. Brumm wörtlich: „Faszinierend ist es, mitzuerleben, wie insbesondere die jungen Nachwuchssänger (die jüngsten sind im vierten Schuljahr) dieses doch sehr anspruchsvolle Werk nahezu spielerisch bewältigen, während die Bachkantaten erfahrenen älteren Jugendlichen und die Erwachsenen den Rückhalt in den vierstimmigen Chorsätzen bilden.

Die Aufführung steht in der langen, lückenlosen Reihe der Passionsaufführungen in der Christuskirche Grevenbroich seit 1982, die selbst in der Coronazeit mit einer digital verbreiteten Aufführung fortgeführt worden war. Den Chorsängern zur Seite stehen professionelle Solisten, allen voran Sebastian Neuwahl, der die Ausführenden vor einigen Wochen trainiert hat und nun auch den anspruchsvollen Part der Christusworte übernimmt.

Auch Alexander Tremmel (Tenor) ist in der Christuskirche kein Unbekannter; er hat schon zahlreiche Evangelisten-(Erzähler-)Partien in vergangenen Aufführungen gestaltet.

Das Trio der männlichen Profi-Solisten komplettiert Toni Ulrich, der nicht nur als Sänger, sondern auch als Komponist aktiv ist und dessen Evensong-Kompositionen vor fünf Jahren Teil eines Workshops mit abschließender Aufführung in der Christuskirche war.

Die übrigen Partien übernehmen wie zu Bachs Zeiten Solisten der Jugendkantorei. Im Orchester begleiten Mitglieder des Neusser Kammerorchesters, Bläsersolisten und weitere Musiker. Die Leitung hat Kantor Karl-Georg Brumm.

Der Eintritt beträgt an der Abendkasse 15 Euro, für Förderkreismitglieder ermäßigt zehn Euro, für Schüler ist der Eintritt frei. Die Aufführung dauert etwa 115 Minuten.

Angebot in den Osterferien: Die Erft per Rad erkunden

In den nächsten Monaten bieten das Kreis-Umweltamt und der Erft-Verband mehrere kostenfreie Exkursionen an der Erft an. Die erste von fünf geführten Radtouren findet in der zweiten Osterferienwoche statt.

Grevenbroich. Am 25. April können alle Interessierten an einer rund 15 Kilometer langen Rundfahrt teilnehmen. Bei mehreren Stopps mit interessanten Informationen für Groß und Klein.

Die Strecke führte vom „Schneckenhaus“ in Grevenbroich über Frimmersdorf Richtung Bedburg. Auf dem Weg erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über die natürliche Auen- und Bruchlandschaft.

Auch die Nutzung von Wasserkraft und die Einflüsse des Braunkohleabbaus lassen sich an der Erft sehr anschaulich erkennen. Ines Willner, Leiterin des Amtes für Umweltschutz, erläutert: „In wenigen Jahren wird die Erft aufgrund des Kohleausstiegs deutlich weniger Wasser führen. Zwischen Neuss und Bergheim stehen deshalb als Teil des Strukturwandels umfangreiche Umbau- und Renaturie-



Ein tolles Angebot des Rhein-Kreises in den Osterferien: Die Erft per Rad erkunden. Gestartet wird im Süden der Stadt.

ungsmaßnahmen an.“ Bei Frimmersdorf können die Radler an einem bereits seit 2018 rekultivierten Teilstück der Erft sehen, wie sich die Natur diesen Flussabschnitt zurückerobert hat. Hartmut Hoevel vom Erft-Verband leitet die Radtour und wird sein langjähriges Wissen

als Wasserbauingenieur praxisnah vermitteln. Die Radtour ist sowohl für Erwachsene als auch für Kinder geeignet, die sicher eine Strecke von rund 15 Kilometern bewältigen können. Weitere Termine für Fahrrad-Exkursionen sind am 23. Mai um 15 Uhr, am 22. Juli um 11 Uhr, am 14. August um 11 Uhr (Som-

merferienaktionen) sowie am 12. September um 15 Uhr. Die Radtouren sind Bestandteil des Umweltbildungsprogramms des Rhein-Kreises. Die Plätze sind begrenzt. Ab sofort können sich Interessierte für die Radtour am 25. April unter diesem Link anmelden: <https://rkn.nrw/event017>.

Wallfahrt nach Knechtsteden

Knechtsteden. Alle 25 Jahre ruft der Papst ein „Heiliges Jahr“ aus, das ähnlich wie die biblischen „Jubeljahre“ einen echten Neuanfang im Leben ermöglichen möchte: die Lösung von ungunstigen Bindungen auf dem Weg zu innerer und äußerer Freiheit und wahrem Frieden. Das Motto dieses Heiligen Jahres lautet: Pilger der Hoffnung. Kardinal Wölki hat für alle, die im Heiligen Jahr nicht nach Rom oder Jerusalem pilgern können, einige Kirchen im Erzbistum bestimmt, wo man dieses Jubiläum begehen kann – unter anderem die Basilika „St. Andreas“ in Knechtsteden bei Dormagen. Die herzliche Einladung zur Wallfahrt nach Knechtsteden gilt für den 12. April (mit Paater Bernardin Schröder, Franziskaner aus Mariental), für den 10. Mai (mit Pfarrer Christoph Reck) sowie für den 14. Juni und 12. Juli (mit Pfarrer Bernhard Seither). Beginn ist jeweils ab 9.30 Uhr (Gebet, Gottesdienst, Beichtmöglichkeit). Infos bei Marlies Deutsch (02181/28 24 61 oder mdeutsch@t-online.de).

Ostergottesdienste und mehr in der Gillbach-Gemeinde

Rommerskirchen. Die evangelische Gillbach-Gemeinde macht auf die Ostergottesdienste aufmerksam: Karfreitag beginnt an der Samariterkirche in Eckum um 10 Uhr eine Prozession zum Friedhof am Teebaum, wo gegen 10.30 Uhr an der Kapelle ein Gottesdienst gefeiert werden soll. Ostersonntag sind alle herzlich um 18.00 Uhr eingeladen zum Osterfeuer im Pfarrgarten der Samariterkirche ein. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst werden sie das Feuer entzünden und anschließend

mit Speis und Trank einen schönen Abend verbringen. Die Jugend wird in der Nacht über das Osterlicht wachen. Um 6 Uhr wird am Ostersonntag ein frühmorgendlicher Gottesdienst in der Samariterkirche stattfinden – danach wird zu einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindesaal eingeladen. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte im Gemeindebüro (info@ev-roki.de, 02183/44 01 96). In der Kreuzkirche Frixheim wird wie gewohnt um 12.05 Uhr der Gottesdienst stattfinden.



Neukirchen

Ein starkes Stück Heimat!

STENBROCK
Restaurant · Hotel · Partyservice

**1. Mai
Biergarten-
Eröffnung**
ab 11.00 Uhr
mit musikalischer Unterhaltung
durch eine offene Probe
des Tambourcorps Rheinklänge

Jakobusplatz 7 · 41516 Grevenbroich-Neukirchen
Tel.: 0 21 82 - 71 45 · www.hotel-stenbrock.de

Hotel · Restaurant · Partyservice · Kegelbahn · gemüthlicher Biergarten · Gesellschaftsräume bis 70 Personen

Textilpflege Rose

ANGEBOT: Hemd waschen und handgebügelt nur 3 €

- Reinigungsannahme
- Eigene Mangel
- Bügelwäsche
- Waschen von Tisch- & Bettwäsche
- Hemden handgebügelt
- Kittel handgebügelt
- Spezialist für Braut- & Festtagsmode

- Arbeitskleidung
- kg Wäsche
- Annahme für Änderungs-
Schneiderei (kein Abstecken)
- Leder & Teppichannahme

Öffnungszeiten:
Mo. 9.00 - 13.00 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr
Di. 9.00 - 13.00 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 13.00 Uhr geschlossen
Do. 9.00 - 13.00 Uhr geschlossen
Fr. 9.00 - 13.00 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Neusser Str. 19
41516 Grevenbroich-Kapellen

0152 / 28 52 41 53
clemensellen7@gmail.com

F&G TILLMANN GBR

Gestüt Gut Neuhaus – 41516 Grevenbroich

Hochzeitskutsche – Verleih für Karneval & Schützenfeste
Kinder Schulbetrieb
Pferdezucht – Pension – Ausbildung für Anfänger & Fortgeschrittene
Ausritte – Planwagenfahrten
Tel.: 01 70/523 50 45

111 Jahre Sportgemeinschaft: Nur möglich dank der vielen Ehrenamtler

Seit dem vergangenen Jahr ist der Vereins-App ein viel gefragtes Highlight!

Die SG Neukirchen-Hülchrath (SGNH) feiert in diesem Jahr ihr beeindruckendes 111-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird ein ganz besonderes Ereignis organisiert: Ein „Kölscher Abend“ mit Livekünstler Mathias Nelles, der am 12. April im Sportlerheim für gute Stimmung sorgt.

Neukirchen. Die Veranstaltung ist nicht nur für Mitglieder, sondern auch für Nicht-Mitglieder geöffnet. Karten sind noch im „Restaurant Stenbrock“ sowie an der Abendkasse erhältlich. Weitere Informationen zum Jubiläum und den Veranstaltungen gibt es auf der Vereinswebseite unter www.sgnh.de.

Mit sieben Abteilungen – Bogensport, Fitness & Gesundheit, Fußball, Leichtathletik, Skisport, Tennis und Voltigieren – bietet die SG Neukirchen-Hülchrath im Breitensportbereich eine Vielzahl an Sportmöglichkeiten für jedes Alter.

Besonders hervorzuheben ist das große Engagement der ehrenamtlichen Helfer, die mit viel Hingabe die Organisation und Durchführung der Vereinsaktivitäten unterstützen. Dennoch hat die SGNH wie viele andere Vereine einen stetigen Bedarf an weiteren Ehrenamtlern, die sich aktiv für die Gemeinschaft einsetzen. „Bei einer Mitgliederzahl von rund 1.400 ist es ohne professionelle Unterstützung durch Steuerberater, Anwalt und eine Bürokraft

kaum mehr möglich, den Verein zu führen“, weiß SG-Hauptgeschäftsführer Peter Klüners der Redaktion des Erft-Kurier zu berichten.

Eine besondere Neuerung in diesem Jahr wird die Errichtung von zwei Boulebahnen auf dem Sportgelände der SGNH sein. In Kooperation mit dem

Verein „Unser Neukirchen“ werden die Bahnen sowohl für den Vereins- als auch für den Hobbybereich zur Verfügung stehen. Die Eröffnung ist für Ende April geplant und wird mit einer kleinen Einweihungsfeier offiziell begangen.

Im Herbst wird es übrigenseinen weiteren Höhepunkt im Jubiläumsjahr geben: Am 14. September 2025 wird in einem feierlichen Rahmen die Jubilar-Ehrung stattfinden. An diesem Tag werden insgesamt 41 Mitglieder für ihre langjährige Treue und ihr besonderes Engagement geehrt. Besonders hervorzuheben sind Heinrich Markmann und Werner Moritz. Markmann war viele Jahre lang Geschäftsführer der SGNH und hat mit seinem unermüdlichen Einsatz die nötigen administrativen Grundlagen geschaffen, die heute von einem Steuerbüro und einer Bürokraft weitergeführt werden.

Werner Moritz war Gründer der Leichtathletikabteilung, die dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiert. Mit seiner Hilfe wurde der Grundstein für die bekannten Laufveranstaltungen gelegt, darunter der beliebte „Crosslauf“ in Neukirchen und der auch überregional bekannte „City-Lauf“ in der nahen Grevenbroicher Innenstadt. Weitere wichtige Termine im Jubiläumsjahr sind der neunte

„Grevenbroicher City-Lauf“ am 13. Juni sowie das große Jugendfußballturnier am 14. und 15. Juni, die beide Höhepunkte des Vereinslebens darstellen werden. Im vergangenen Jahr hat die SG Neukirchen-Hülchrath einen weiteren Schritt in die digitale Zukunft gemacht: Die neue Vereins-App, die es den Mitgliedern ermöglicht, jederzeit und überall auf aktuelle Informationen, Neuigkeiten und wichtige Vereinsdaten zuzugreifen, wurde erfolg-

zeigt, wie gut die Mitglieder den digitalen Service annehmen. Mit der neuen Vereins-App erhalten Mitglieder nicht nur die neuesten Vereinsinfos in Echtzeit, sondern auch Zugang zu Veranstaltungen, Terminen, wichtigen Dokumenten und persönlichen Mitgliedsdaten. Besonders praktisch: Die App ermöglicht eine einfache Kommunikation innerhalb des Vereins und bietet eine zentrale Plattform, um sich über anstehende

Schwimmbades in Neukirchen dazu geführt, dass die langjährige Schwimmabteilung der SGNH nicht mehr fortgeführt werden kann. Die logistische Herausforderung, Schwimmkurse in anderen Bädern anzubieten, war zu groß.“ An der Stelle des ehemaligen Schwimmbades befindet sich nun eine große Freifläche. In Zusammenarbeit mit der Stadt Grevenbroich wird jedoch die Planung einer neuen Sporthalle



Die SG Neukirchen-Hülchrath (SGNH) feiert in diesem Jahr ihr beeindruckendes 111-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird ein ganz besonderes Ereignis organisiert: Ein „Kölscher Abend“ mit Livekünstler Mathias Nelles, der am 12. April im Sportlerheim für gute Stimmung sorgt. Einlass ist 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr im Sportlerheim Neukirchen. Der Eintritt kostet 15 Euro. Karten sind noch im „Restaurant Stenbrock“ sowie an der Abendkasse erhältlich. Fotos: SGNH

reich eingeführt. Die App erfreut sich wachsender Beliebtheit und hat bereits 800 aktive Nutzer – eine beeindruckende Zahl, die

Aktivitäten und Neuigkeiten zu informieren. Hauptgeschäftsführer Peter Klüners: „Leider hat der Abriss des

auf diesem Gelände vorangetrieben. Aufgrund des Rechtsanspruchs auf einen Ganztagesplatz an der Neukirchener Grundschule wird die Sporthalle für 300 Kursteilnehmer in der Woche der SGNH vermutlich nicht mehr zur Verfügung stehen. Daher sind die Verantwortlichen des Vereins zuversichtlich, dass eine neue Sporthalle am Friedel-Netzer-Weg entstehen wird, um die bestehenden Sportangebote aufrechterhalten zu können.

Das Jahr 2025 verspricht also ein Jahr voller Höhepunkte und Veränderungen für die SG Neukirchen-Hülchrath zu werden. „Mit einem vielfältigen Programm, viel ehrenamtlichem Engagement und einer klaren Vision für die Zukunft bleibt der Verein ein wichtiger Bestandteil des lokalen Sportlebens“, so Hauptgeschäftsführer Peter Klüners abschließend.

-ekG./gpm.



Werner Moritz (hier vor ein paar Jahren beim Grevenbroicher Neujahrsempfang zusammen mit Landrat Hans-Jürgen Petruschke) war Gründer der Leichtathletikabteilung, die dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiert. Mit seiner Hilfe wurde der Grundstein für die bekannten Laufveranstaltungen gelegt, darunter der beliebte „Crosslauf“ in Neukirchen und der auch überregional bekannte „City-Lauf“ in der nahen Grevenbroicher Innenstadt. Im Herbst wird es in einem feierlichen Rahmen die Jubilar-Ehrung geben, bei der nicht zuletzt Werner Moritz im Mittelpunkt stehen soll. Foto: -gpm.



Hauptgeschäftsführer Peter Klüners ordnet in seinen Ausfahrten auch noch einmal ein, welche Auswirkungen der Abriss des Neukirchener Hallenbades auf die SGNH hatte.

ANZEIGE

Schuhhaus Kreuels in Neukirchen – Ihr starker Partner in Ihrer Region

Das Traditionsunternehmen Schuhhaus Kreuels auf der Brunnenstr. 9 in Grevenbroich-Neukirchen ist Ihr kompetenter und starker Partner, wenn es um Orthopädeschuhtechnik geht.

Inhaber Daniel Steinert und seine Frau Nadine haben das Geschäft vor rund einem Jahr übernommen und üben Ihren Beruf mit Leidenschaft und Professionalität aus. „Unsere Kunden kommen mittlerweile aus allen Regionen des Rhein-Kreis Neuss, da sie unsere kompetente Beratung sehr wertschätzen.“, so Inhaber Daniel Steinert. Durch die Kombination aus qualitätsorientiertem Schuhfachhandel, Meisterwerkstatt und Orthopädeschuhtechnik ist das Schuhhaus Kreuels in der Lage, eine ganzheitliche Betreuung seiner Kunden anzubieten.

Das Angebot reicht von einlagengerechten Schuhen und Wanderschuhen, bis hin zu orthopädisch gefertigte Einlagen nach Maß. Ebenso bietet das Unternehmen in Neukirchen orthopädische Hilfsmittel-



versorgung in Form von Bandagen und Orthesen von Kopf bis Fuß an.

Ein absolutes Highlight, welches gerade bei Sportlern sehr beliebt ist, ist die mo-



derne Lauf- & Bewegungsanalyse. Verschiedene moderne Analyseverfahren, gepaart mit sportmedizinischen Kenntnissen ermöglichen neue Bewertungskriterien.

Daniel Steinert und sein Team erstellen ganzheitliche biomechanische Bewegungsprofile und decken Schwachstellen auf. Danach werden individuelle Lösungsvorschläge für eine optimale Versorgung und Leistungssteigerung angefertigt.

Das Schuhhaus Kreuels ist Qualitätspartner verschiedener Bandagenhersteller. „Wir legen sehr viel Wert auf Kundenzufriedenheit und ein hohes Maß an Professionalität. Wir nehmen uns sehr viel Zeit für unsere Kunden und gehen natürlich auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein.“, betont Daniel Steinert. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst.



Schuhhaus Kreuels
Inhaber Daniel Steinert
Brunnenstraße 9
41516 Grevenbroich-Neukirchen

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag 09.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 08.30 - 12.30 Uhr
14.00 - 17.30 Uhr
Freitag 08.30 - 14.30 Uhr
nachmittags geschlossen

GRF-KURIER.de
Werbung im Anzeigenblatt, die clevere Alternative!

Haushaltsabdeckung, lokale Einheiten, hohe Akzeptanz und Nutzung, kaum Streuverlust und dabei ein sehr gutes PreisLeistungsverhältnis. Total lokal oder in Millionen-Auflage für den gesamten Niederrhein. Ganz nach Ihren Wünschen und Zielen. Gerne besuche ich Sie vor Ort und informiere Sie ausführlich.

Für den Erfolg Ihrer Werbung setze ich mich ein!

Ihr Mediaberater **Franco Catania**
Tel. 02131 404175 • franco.catania@erft-kurier.de

Neukirchen

Ein starkes Stück Heimat!

Blumen, Bänke, Baumpflanzungen: Engagieren Sie sich für Ihr Dorf!

Wie ein Verein das Dorfbild verschönern und die Gemeinschaft stärken kann

Wenn im Frühling die ersten Tulpen und Narzissen an den Straßen erblühen und Sitzbänke zum Verweilen einladen, ist dies meist nicht den Stadtbetrieben zu verdanken, sondern lokalem Engagement. In vielen Dörfern gibt es inzwischen Dorfvereine. In Neukirchen kümmert sich seit der Gründung im Jahr 2003 der Verein „Unser Neukirchen“ um die Dorfgestaltung. Der Einsatz dient der Mitwirkung an der Dorfentwicklung und der Verschönerung des Dorfes, um die Lebensqualität der Bewohner zu fördern.

Neukirchen. Jährlich organisiert der Verein Pflanzaktionen, bei denen Mitglieder und Freiwillige gemeinsam Blumenzwiebeln setzen und Grünflächen gestalten. Diese Aktionen sollen Farbe in das Ortsbild bringen.



„Unser Neukirchen“ – Name und Motto zugleich.

An unterschiedlichen Stellen im Ort hat der Verein Sitzbänke aufgestellt, die zum Ausruhen und Verweilen einladen. Diese Bänke bieten nicht nur Komfort, sondern fördern auch Begegnungen und Gespräche unter den Dorfbewohnern. Am Ortsende von Neukirchen in Richtung Rosellerheide hat der Verein vor einigen Jahren mehrere Bäume gepflanzt, die zur Verbesserung des Mikroklimas beitragen. Passend zu diesen Aktivitäten, die mehr Natur ins Dorfleben bringen sollen, finden jährlich botanische Führungen mit wechselnden Themen durch die Biologin Dr. Thebud-Lassak statt. Neben diesen naturnahen Aktivitäten zur Verschönerung des Ortsbildes kümmert sich der Verein auch um das Zusammenleben im Ort. Aktuell beteiligt sich „Unser Neukirchen“ finanziell am Bau von zwei Boule-Bahnen am Sportplatz neben dem Vereinsheim der SG Neukirchen/Hülchrath. (Boule ist ein einfaches, aber sehr strategisches Spiel, bei dem es auf die Präzision der Würfe ankommt. Es wird in der Regel von zwei Teams gespielt, aus ein bis drei Spielern bestehen. Die Anzahl der Kugeln, die jedem Spieler zustehen, hängt von der Anzahl der Spieler im Team ab.) Die Boule-Bahnen sollen ein Treffpunkt der Generationen werden, Die Pflege der Dorfgeschichte,



Aktuell beteiligt sich „Unser Neukirchen“ finanziell am Bau von zwei Boule-Bahnen am Sportplatz neben dem Vereinsheim der SG Neukirchen.



zum Beispiel durch die langjährige Herausgabe der historischen Kalender und die Errichtung von Informationstafeln an historischen Orten, sollte die Geschichte des Dorfes lebendig halten und das „alte“ Wissen an jüngere und zugezogene Bewohner weitergeben. Außerdem organisiert der Verein Zusammenkünfte, die das soziale Miteinander stärken und den Zusammenhalt im Dorf fördern. Insbesondere die jährliche Weihnachtsbaumaktion hat über die letzten beiden Jahrzehnte stets hervorragende Resonanz gefunden und war ein stimmungsvoller Treffpunkt vieler Neukirchner. Um diese wichtigen und wünschenswerten Projekte weiterhin realisieren zu können, ist der Verein natürlich auch auf die Unterstützung neuer Mitglieder angewiesen. Ulrich Quack: „Weil das Engagement wichtiger ist als Geld, ist der Jahresbeitrag bewusst niedrig gehalten, um jedem die Möglichkeit zu geben, Teil der aktiven Gemeinschaft zu werden. Mitglieder können einen wertvollen Beitrag zur Verschönerung und Belebung des Dorfes erbringen.“ Interessierte können sich jederzeit an den Vorstand wenden. Seine Aufforderung: „Helfen Sie mit, unser Dorf noch lebenswerter zu gestalten!“

-ekG.



Am Ortsende von Neukirchen in Richtung Rosellerheide hat der Verein vor einigen Jahren mehrere Bäume gepflanzt, die zur Verbesserung des Mikroklimas beitragen.

Ein Knecht kam unter die Räder

Hülchrath. „Das Kreuz am Hülchrather Wege“ – unter dieser Überschrift findet sich in der Chronik von Neukirchen und Umgebung ein Eintrag, in dem Joseph Hahn, Hauptlehrer in Neukirchen schrieb: „Geht man von hier nach Hülchrath, dem breiten Cominualweg nach, so trifft man nicht weit vom Dorfe rechts am Weg ein steinernes Kreuz. Es bezeichnet die Stelle, wo vor 80 bis 90 Jahren ein Knecht vom Lübisrather Hof seinen Tod gefunden hat. Der Besitzer von Lübisrath besaß links im Talgrund ein Stück Land, die ‚14 Morgen‘ genannt. Der Knecht wollte mit seinem Wagen auf be-

sagtes Ackerstück. Bevor er links abmachte, scheuten die Pferde, und jener geriet unter die Räder, wo er seinen Tod fand. Zum Andenken an diesen Todesfall errichtete der Herr dieses Kreuz.“ Bis vor einigen Jahren stand das denkmalgeschützte Kreuz rechts von der Straße nach Hülchrath vor dem Wohnhaus von Kiese-wetter beziehungsweise ab 2016 Wolf. Da es auf diesem Grundstück zuletzt durch eine Vorgartenmauer verdeckt war, wurde es auf Vorschlag von „Unser Neukirchen“ mit Zustimmung der Denkmalschutzbehörde auf die gegenüber liegende Straßenseite vor den neuen Edeka-Markt versetzt.



Bis vor einigen Jahren stand das denkmalgeschützte Kreuz rechts von der Straße nach Hülchrath. Fotos: U. Quack

Ihr LandMarket® Offer

Alles für Tier, Haus, Hof & Garten

Franz Offer GmbH & Co.KG
Gubisrather Straße 23
41516 Grevenbroich
-Neukirchen

Mo-Fr 8.30-18.00
Sa 8.30-13.00
02182 8 28 94 -03
www.foinfo.de

Ihr Partner für Container und Entsorgungen

Kommen Sie mit Ihrem Entsorgungsgut gerne vorbei oder lassen Sie es von uns abholen!

Alfred-Nobel-Straße 57
41515 Grevenbroich
Tel.: 01 72/9 11 85 76
www.as-containerdienst.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Do.: 07.00-17.00 Uhr
Fr.: 07.00-16.00 Uhr
Sa.: 08.00-12.00 Uhr

Rommerskirchen
Bahnstraße 51
41569 Rommerskirchen
Tel. 02183 - 44 186 18
Fax 02183 - 44 186 19

Neukirchen
Roseller Str. 31+32
41516 Grevenbroich
Tel. 02182 - 82 96 555
Fax 02182 - 82 96 556

Rosellerheide
Alte Hauptstraße 33
41470 Neuss
Tel. 02137 - 104 82 82
Fax 02137 - 104 82 83

Physiotherapie · Ergotherapie · Logopädie

Qualität vor Quantität

Ein Patient, ein Therapeut, ein Ziel

Machen Sie meine Praxis zu Ihrer Praxis.

Besuchen Sie uns im Internet
www.meinePraxis-neuss.de
Hier finden Sie Zusatzinformationen, zu unserem Leistungsspektrum, unseren Serviceangeboten und aktuellen Angeboten.

Physiotherapie

Ergotherapie

Logopädie

medizinisches Gerätetraining

medizinisches Coaching

Gesundheitskurse

ANZEIGE

Philipp Wierig Immobilien – Ihr neuer Immobilienmakler in Grevenbroich-Neukirchen!

Sie möchten Ihre Immobilie **verkaufen oder vermieten**? Oder wünschen eine **unverbindliche, professionelle Immobilienbewertung**? Dann sind Sie bei mir genau richtig! Als selbstständiger Immobilienmakler biete ich Ihnen eine persönliche, transparente und verlässliche Beratung – von der ersten Einschätzung bis zur erfolgreichen Vermittlung Ihrer Immobilie. Ich begleite Sie individuell und engagiert, damit Sie die beste Entscheidung für Ihre Immobilie treffen können.

Verkauf & Vermietung – Ich finde den passenden Käufer oder Mieter für Ihre Immobilie.

Unverbindliche Immobilienbewertung – Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie.

Rundum-Service – Von der professionellen Präsentation bis zur Vertragsabwicklung.

Egal, ob in **Neuss, Grevenbroich, Dormagen oder darüber hinaus** – ich bin dort, wo Sie mich brauchen!



Philipp Wierig Immobilien

PHILIPP WIERIG
IMMOBILIEN

Lassen Sie uns unverbindlich sprechen!

Mobil: 0174 9099595 | Mail: kontakt@immobilien-wierig.de

Jakobusplatz 12, 41516 Grevenboich

Web: www.immobilien-wierig.de

In Gedenken



Jetzt trägt ein Stern deinen Namen.

Heinz Pannes

* 22. Januar 1940 † 24. März 2025

Danke für die gemeinsame Zeit
Deine Hanne mit Familie
Herbert und Gerda mit Familie

Am Himmel steht ein kleiner Stern,
er ist für mich unendlich fern.
Doch blickt er strahlend hell zu mir,
dieses Leuchten ist das Herz von Dir.

Opa, ich vermisse dich
Dein Ilias

Trauerhaus Pannes c/o Bestattungshaus Willmen, Am Hammerwerk 14 A, 41515 Grevenbroich

Der Trauerwortgottesdienst wird gehalten am Dienstag, dem 8. April 2025, um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Elsen; anschließend ist die Beisetzung der Urne.

Hört auf zu weinen, lacht lieber;
nur ein Teil von mir ist gegangen, der andere bleibt stets bei Dir.
(nach Sarah Connor)

Monika Bećiri

geb. Masiewicz
* 11. Oktober 1978 † 22. März 2025

In liebevoller Erinnerung
Elisa und Len
Eva mit Slawek und Kamil
Jörg mit Lea
Dorota mit Donika und Vanessa



Familie Bećiri c/o Bestattungshaus Willmen, Am Hammerwerk 14 A, 41515 Grevenbroich

Der Trauerwortgottesdienst wird gehalten am Mittwoch, dem 16. April 2025, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Stephanus in Grevenbroich-Elsen; anschließend ist die Beisetzung der Urne von der Kirche aus. Von Trauerkleidung bitten wir abzusehen. Statt Blumen bitten wir um eine Zuwendung an: Elisa Bećiri, DE59305500001003185301, Stichwort: Moni.

Wenn wir traurig sind an einem Orte und es in unseren Herzen bebt,
erinnern wir uns Deiner Worte: „Man ist länger tot als man lebt!“

Herbert Clemens

* 22. September 1946 † 23. März 2025



In liebevoller Erinnerung
Gaby
René und Annette
mit Hedda und Johann
Nicole
Dieter und Gerda
Dieter und Margret
mit Familie



Familie Clemens c/o Bestattungshaus Willmen, Am Hammerwerk 14 A, 41515 Grevenbroich

Der Trauerwortgottesdienst wird gehalten am Mittwoch, dem 9. April 2025, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Stephanus in Grevenbroich-Elsen; anschließend ist die Urnenbeisetzung. Wir bitten von Blumenspenden abzusehen.



*Du bist fortgegangen aus unserer Mitte,
aber nicht aus unseren Herzen.
Du bist nicht mehr da wo du warst,
aber du bist überall wo wir sind.*

Maria Luise Riemann

* 25. 6. 1935 † 16. 2. 2025

Wir möchten allen, die ihre Anteilnahme und Verbundenheit in so wohlthuender und vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben, auch für die Spenden an das Augustinus Hospiz in Neuss, von ganzem Herzen danken.

Familie Riemann

Grevenbroich, im April 2025



Bestattungen Sieben

Dienst den Lebenden - Ehre den Toten

Am Elsbach 20 · 41515 Grevenbroich · www.bestattungen-sieben.de · info@bestattungen-sieben.de

Erd-, Feuer-, Wald-, Seebestattung
Bestattungsvorsorge
WIR - FÜR SIE - JEDERZEIT
Inhaber: Gregor Diekers

(0 21 81)
33 03

Ihr sollt nicht um mich weinen,
ich habe ja gelebt – der Kreis hat sich geschlossen,
der zur Vollendung strebt.
Glaubt nicht, wenn ich gestorben,
dass wir uns fern sind – ich werde weiterleben
in den Herzen derer, denen ich etwas bedeutet habe.
Behaltet mich so in Erinnerung wie ich in den
schönsten Stunden meines Lebens bei Euch war.

Maria Heupgen

geb. Neuen
* 10. Juni 1931 † 31. März 2025

Wir werden dich nicht vergessen.

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit:
Manfred und Petra
Elke und Patrick mit Jasper
Achim und Hannah mit Mats und Lotta
sowie alle Anverwandten

Traueranschrift: Heupgen c/o Bestattungen Schotten,
Venloer Straße 115, 41569 Rommerskirchen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 16. April 2025, um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof in Oekoven statt.

Anstelle von Blumen- und Kranzspenden, bitten wir um eine Spende
an nph Deutschland e.V. „Hilfe für Waisenkinder“
Konto: IBAN DE06 6602 0500 0000 0120 00,
Stichwort: Trauerfall Maria Heupgen.

Rechtsanwaltskanzlei
Schada v. Borzyskowski
Schütt & Dr. Görgens

Markt 23, 41363 Jüchen
Tel.: 02165/7227
Fax: 02165/10 41
buero@ssg-kanzlei.de

■ Straf- und Jugendstrafverfahren
■ Bußgeld

Es betreut Sie in allen Angelegenheiten des

Strafrechts

Ihr Rechtsanwalt
Johannes Schütt

Fachanwalt für
Strafrecht

*seit über 25 Jahren
in Jüchen*

Etwas von dir bleibt bei uns.



Willi Krüll

Landwirt
* 3. April 1935 † 30. März 2025

In stiller Trauer haben wir Abschied genommen.

**Herbert und Magdalena
mit Johannes**

Familie Krüll/Bestattungen A//roggen
Poststr. 28, 41516 Grevenbroich-Wevelinghoven

Auf Wunsch des Verstorbenen hat die Beisetzung
in aller Stille stattgefunden.

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend
in das Dunkel unserer Trauer leuchten.



Bestattungshaus Willmen

Am Hammerwerk 14 A · 41515 Grevenbroich · **Telefon 0 21 81 - 81 81 81**
info@bestattungshaus-willmen.de · www.bestattungshaus-willmen.de

Eine Stimme,
die uns vertraut war schweigt.
Ein Mensch,
der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt sind Liebe,
Dank und Erinnerung.



Pascal Schreiber

* 19. Dezember 1967 † 9. März 2025

In liebevoller Erinnerung

**Ingrid
Perry und Gabi mit Marvin
André und Ellen mit Finn**

Familie Schreiber/Bestattungen A//roggen
Poststr.28, 41516 Grevenbroich-Wevelinghoven

Die Verabschiedung mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am
8. April.2025 um 11 Uhr auf dem Friedhof
in Neukirchen am Kolumbarium statt.

„Er ging stets seinen eigenen Weg – unbeirrt und frei.
Diese Freiheit wird uns immer begleiten.“

Josef "Joe" Lesinski

* 25. Juli 1941 † 13. März 2025

In stiller Trauer

**Christel Lesinski
Karina Karlstedt
Tara mit Lian
Mika • Miro • Cera
Marlies und Peter Lesinski**

Trauerhaus Lesinski
c/o Bestattungshaus Karl Frentzen & Winkels
Friedrich-Ebert-Straße 91-93, 41236 Mönchengladbach

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Es ist nie der richtige Zeitpunkt,
es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt, es ist immer zu früh.
Und doch sind da Erinnerungen und Momente,
die in unseren Herzen bewahrt werden.

Christoph Peiffer

* 21.7.1965 † 20.3.2025

Wir vermissen Dich

Brigitte und Matthias
Kornelia und Lothar
Claudia und Achim
Tobias und Raja
Michael und Sabrina mit Mila
Sebastian
Oliver und Katerina

41569 Rommerskirchen-Widdeshoven, Breite Str. 19

Das Seelenamt ist am Dienstag, 15. April 2025, um 11 Uhr
in der Pfarrkirche St. Stephanus, Hoeningen.
Anschließend findet die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof statt.

Bestattungen HASSEL
Hilfe durch persönliche Beratung
im Trauerfall



**Ihr Partner
im Trauerfall**

- Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattung
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsfinanzierung möglich
- Vermittlung von Sterbegeldversicherung
- Bestattungsvorsorge

Wir sind für Sie Tag und Nacht erreichbar,
Tel. 0 21 81 / 4 16 17
41515 Grevenbroich-Noithausen, Am Rittergut 21

DANKSAGUNG

Statt Karten

Paul Engels

† 3. März 2025

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:
Marianne Engels

Rommerskirchen, im April 2025

Nachruf

Am 03. März 2025 verstarb im Alter von 84 Jahren

Hans-Dieter Bierwirth

In Liebe
Deine Lebensgefährtin



Bestattungen Reipen

Der letzte Weg in guten Händen

41363 Jüchen, *letzter Odenkirchener Str. 17*, Tel: 02165 4136
www.bestattungen-reipen.de

Schneller. Mehr. Wissen.

www.erft-kurier.de

Danksagung



Du hast den Lebensgarten hier verlassen,
doch Deine Blumen blühen überall weiter.

Günter Ahrens

* 3. 10. 1931 † 20. 2. 2025

Wir danken Euch von Herzen,
dass Ihr uns auf so vielen verschiedenen Wegen
spüren lassen habt, wie gerne Ihr Opa Günter hattet.
Er wird uns alle auch weiterhin auf seine Weise begleiten 🍷

Christinchen und Familie

Grevenbroich, im April 2025



DANKSAGUNG

Wir bedanken uns von ganzem Herzen für jedes tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für Blumen, Kränze, Schalen und Geldspenden sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.

Im Namen aller Angehörigen:
Walli Pröpfer

Allrath, im April 2025

Das Sechswochenamt wird gehalten am Samstag, dem 12. April 2025, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Matthäus zu Allrath.



Trauerratgeber

Wissenswertes im Trauerfall

Kostenlos bestellen:
telefonisch: 02131 404 101 • online: info@stadt-kurier.de
Kurier Verlag GmbH • Moselstr. 14 • 41464 Neuss

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <http://www.stadt-kurier.de/datenschutz/> –
die Informationspflichten nach der DSGVO sind abrufbar unter: <http://www.stadt-kurier.de/datenerhebung/>.

Leidenschaft für Musik wollen die „Sandhasen“ weitergeben

Das Tambourcorps „Sandhasen“ Neuenhausen feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen – ein Meilenstein, der weit über die Vereinsgrenzen hinaus Bedeutung hat. Seit einem Jahrhundert ist der Verein eine feste Institution und prägt mit Musik und seiner Gemeinschaft das kulturelle Leben.



„Wir freuen uns darauf, dieses große Fest mit unserem Dorf und darüber hinaus zu feiern. Lasst uns 100 Jahre Musikgeschichte würdig zelebrieren – und mit voller Energie in die nächsten 100 Jahre starten!“, so Stefan Göddertz.

Neuenhausen. „100 Jahre sind eine Zahl, auf die wir unglaublich stolz sein können. Unser Tambourcorps hat in all diesen Jahren Höhen und Tiefen erlebt, aber eines ist immer geblieben: die Liebe zur Marschmusik und der starke Zusammenhalt in unserem Verein“, sagt Vorsitzender Stefan Göddertz. Von den Anfängen in den 1920er-Jahren bis heute hat sich der Verein stetig weiterentwickelt. Generationen von Musikern haben hier ihre Leidenschaft für die Musik entdeckt und weitergegeben. Viele Mitglieder bleiben dem Tambourcorps auch über Jahrzehnte hinweg treu – sei es als aktive Musiker oder als Unterstützer im Hintergrund. Doch ein Jubiläum ist nicht nur ein Anlass für Rückblicke, sondern auch ein Moment, in dem der Blick nach vorne gerichtet wird. „Unser Ziel ist es, weiterhin die Begeisterung für Musik zu wecken – besonders bei der Jugend. Denn ohne Nachwuchs gibt es keine Zukunft“, betont Tambourmajor Sebastian Seidelmeyer. Gefeiert wird dieses besondere Jubiläum mit einem großen Festwochenende vom 25. bis 27. April. Den Auftakt macht am Freitag eine große 90er-Party im Festzelt. Diese Veranstaltung bietet einen bewussten Kontrast zur traditionellen Marschmusik. „Unsere 90er-Party ist eine Hom-

mage an eine Zeit, die viele von uns geprägt hat – wir möchten damit nicht nur feiern, sondern auch zeigen, dass Tradition und gesellige Moderne perfekt zusammenpassen“, so Stefan Göddertz. Der Samstag steht ganz im Zeichen des offiziellen Festakts. Geladene Gäste aus der Politik, Vertreter befreundeter Vereine und langjährige Mitglieder werden in feierlichem Rahmen auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken und verdiente Mitglieder ehren. Der Höhepunkt des Festwochenendes folgt am Sonntag mit dem großen Jubiläumszug. Bereits um 11 Uhr startet der musikalische Frühschoppen im Festzelt. Hier wird eine ganz besondere Formation auftreten: das „Ehemaligen-Corps“. Ehemalige und Spielkameraden haben sich seit Jahresbeginn akribisch auf diesen Auftritt vorbereitet und werden gemeinsam noch einmal die Instrumente erklingen lassen.

Um 13.30 Uhr setzt sich dann der große Jubiläumszug in Bewegung. Zahlreiche Musikvereine, Schützengzüge und befreundete Gruppen werden gemeinsam durch die Straßen von Neuenhausen ziehen und für ein beeindruckendes Bild sorgen. Ein besonderes Highlight wird die große Parade auf der Hauptstraße sein. Nach dem Umzug geht es wieder ins Festzelt, wo das Festwochenende seinen krönenden Abschluss findet. Neben dem Feiern möchte das Tambourcorps auch ein klares Zeichen für die Zukunft setzen: Musik ist zeitlos – aber sie lebt von Menschen, die sie weitertragen. „Unser Verein lebt von der Leidenschaft seiner Mitglieder. Jeder, der Interesse an Musik hat, ist bei uns herzlich willkommen – egal ob jung oder alt, mit oder ohne Vorkenntnisse“, betont Sebastian Seidelmeyer. Die Nachwuchsarbeit liegt dem Verein besonders am Herzen. Kinder und Jugendliche erhalten

die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen und von erfahrenen Musikern begleitet zu werden. „Wir sehen es als unsere Aufgabe, die Begeisterung für das Musizieren weiterzugeben“, erklärt Göddertz. In den vergangenen Jahren konnte der Verein immer wieder junge Mitglieder gewinnen, doch der Wandel in der Gesellschaft macht es vielen Vereinen schwerer. Dabei ist das Musizieren im Verein mehr als nur das Beherrschen eines Instruments – es ist Teamgeist, Gemeinschaft und das Erleben unvergesslicher Momente. Das Tambourcorps lädt daher alle Interessierten ein, das Jubiläum mitzufeiern oder sich selbst ein Bild vom Vereinsleben zu machen. „Wir freuen uns darauf, dieses große Fest mit unserem Dorf und darüber hinaus zu feiern. Lasst uns 100 Jahre Musikgeschichte würdig zelebrieren“, so Stefan Göddertz.

-StEG.

Autofrühling



Was uns bewegt!

Reifenwechsel nicht vergessen!

Grevenbroich. Der Reifenwechsel gehört zu den jährlichen Routineaufgaben eines Autofahrers und ist entscheidend für die Sicherheit im Straßenverkehr. Gerade in Deutschland ist der Wechsel von Winter- auf Sommerreifen und umgekehrt gesetzlich geregelt und sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Der entscheidende Faktor für den Reifenwechsel ist die Außentemperatur. Sobald die Temperaturen konstant über 7 Grad Celsius liegen, ist es Zeit, auf Sommerreifen umzusteigen. Fahren Sie noch mit Winterreifen, wenn es plötzlich warm wird, können die Reifen zu viel Abnutzung auf trockenem Asphalt erfahren, was zu einem erhöhten Verschleiß führt. Umgekehrt bieten Sommerreifen bei kalten Temperaturen nicht den benötigten Grip auf winterlichen Straßen und stellen ein Sicherheitsrisiko dar. Neben dem regelmäßigen Reifenwechsel sollten Sie auch den Zustand Ihrer Reifen kontrollieren. Achten Sie auf die Profiltiefe, denn bei einer Profiltiefe von weniger als 1,6 Millimetern ist die gesetzliche Mindestanforderung nicht mehr erfüllt und die Reifen müssen ausgetauscht werden. Eine regelmäßige Inspektion der Reifen auf Schäden ist ebenfalls wichtig. Zudem sollten die Reifen ausgewuchtet und die Achsen regelmäßig auf korrekte Ausrichtung geprüft werden.

-ako

Zuverlässig und sicher: So machen Sie Ihr Auto fit für den Frühling

Grevenbroich. Nach den kalten Wintermonaten ist es wichtig, das Fahrzeug auf die kommenden wärmeren Temperaturen vorzubereiten. Eine gründliche Frühjahrsinspektion sorgt dafür, dass Ihr Auto zuverlässig und sicher unterwegs ist.

Batterie und Kühlmittel
Die Batterie Ihres Autos muss im Frühling ebenfalls überprüft werden. Besonders im Winter wird sie durch kalte Temperaturen stark beansprucht. Überprüfen Sie den Ladezustand der Batterie und entfernen Sie Korrosion von den Polen. Ebenso sollte das Kühlmittel überprüft werden, da eine unzureichende Kühlung zu Überhitzung und Schäden am Motor führen kann. Stellen Sie sicher, dass der Flüssigkeitsstand den Anforderungen des Herstellers entspricht.

Scheibenwischer und Beleuchtung
Mit dem Frühling kommt oft auch der Regen. Achten Sie darauf, dass Ihre Scheibenwischerblätter in einwandfreiem Zustand sind. Bei Rissen oder Abnutzung können sie den Regen nicht mehr effektiv abwischen und die Sicht wird stark beeinträchtigt. Ebenso sollten alle Lichter und Reflektoren an Ihrem Fahrzeug kontrolliert werden, um sicherzustellen, dass Sie bei schlechten Sichtverhältnissen gut gesehen werden.



Nach dem Winter empfiehlt es sich, das Auto gründlich zu checken und auf die neue Saison vorzubereiten. Für eine sorgenfreie Fahrt durch den Frühling.

Foto: pexels.com/ak-o

schon und die Sicht wird stark beeinträchtigt. Ebenso sollten alle Lichter und Reflektoren an Ihrem Fahrzeug kontrolliert werden, um sicherzustellen, dass Sie bei schlechten Sichtverhältnissen gut gesehen werden.

Luftfilter und Bremsen
Der Luftfilter sorgt dafür, dass die Luft, die in den Motor ge-

langt, frei von Verunreinigungen ist. Überprüfen Sie den Filter auf Verschmutzungen und tauschen Sie ihn bei Bedarf aus. Auch die Bremsen sollten im Frühling auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden. Gerade nach einem langen Winter, in dem Salz und Schmutz das Bremssystem belasten können, ist eine gründliche Kontrolle

unerlässlich. Ein gut gewartetes Auto sorgt nicht nur für eine höhere Sicherheit auf der Straße, sondern auch für weniger Reparaturen und eine längere Lebensdauer des Fahrzeugs. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Auto für das Frühjahr fit zu machen und die Fahrt in die neue Saison sicher und komfortabel zu genießen.

-ako

Fahrspaß und Umweltaspekt

Grevenbroich. Laut einer Studie sind der Klimaschutz und die im Vergleich zum Verbrenner günstigeren Energiekosten mit jeweils 57 Prozent Zustimmung die mit Abstand wichtigsten Gründe für die E-Mobilität. Bei den über 65-Jährigen geben sogar zwei Drittel den Umweltaspekt als wichtigsten Grund an, bei den Fahrern unter 30 steht hingegen vor allem der Fahrspaß im Vordergrund (66 Prozent). Beim Laden des Stromers im Alltag spielt die Wallbox eine wichtige Rolle. Fahrerinnen und Fahrer, die eine eigene Wallbox haben, nennen dafür als Hauptgrund, die Möglichkeit,

selbst erzeugten Solarstrom ins Auto zu speisen (58 Prozent). In der Gruppe der E-Autobesitzer mit eigenem Haus verfügen 67 Prozent der Befragten über eine eigene PV-Anlage, 19 Prozent wollen sie innerhalb der nächsten drei Jahre installieren lassen. Unterwegs wünschen sich E-Mobilisten Lademöglichkeiten beim Einkaufen (58 Prozent), beim Essen gehen (39 Prozent) und während kultureller Events wie dem Theater- oder Kinobesuch (26 Prozent). Mehr als zwei Drittel würden auch Hotel, Zeltplatz oder Ferienwohnung danach auswählen, ob eine Ladestation vorhanden ist.

-aum

Wir haben unser Angebot für Sie erweitert!
JETZT unverbindlich beraten lassen!





Auto Breuer GmbH | Motorradwelt Breuer
Poststraße 96 - 100 • 41516 Grevenbroich • Tel: 02181 / 2 97 77
www.motorradwelt-breuer.de • www.auto-breuer.de

Das Wetter für die nächsten drei Tage

wird Ihnen präsentiert von:

AUTOHAUS

KÖRFER

FORD-VERTRAGSPARTNER

Verkauf

✓Neuwagen

✓Tageszulassungen

✓Jahreswagen

✓Gebrauchtwagen

✓Leasing

✓Finanzierung

Service

✓Wartungs- und Reparatur-Arbeiten

✓Unfallinstandsetzung

✓Werkstattersatzwagen

✓Hol- und Bringservice

✓Auto-Glasreparatur

HU/AU

Provinzstraße 32 | 41517 Grevenbroich | ☎ (0 21 81) 42 49 2 | www.autohaus-koerfer.de

Kunde immer willkommen

14°

1°

Kaart

Neuss

Dormagen

Grevenbroich

Sonntag

Montag

Dienstag

16°

1°

16°

3°

Brautpaar der Woche gesucht

Sie schließen den Bund fürs Leben oder feiern ein ganz besonderes Jubiläum (Goldhochzeit, Diamantene Hochzeit,...)? Dann werden Sie unser Brautpaar der Woche! Es geht ganz einfach: Schicken Sie eine E-Mail mit ein paar Eckdaten (wo und wann Sie geheiratet haben, wo Sie sich kennengelernt haben) und einem schönen Foto an brautpaar@erft-kurier.de. Bitte den Namen des Fotografen nicht vergessen (die Fotorechte müssen bei Ihnen liegen). Wir freuen uns auf Ihre Nachricht und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute.

FC Süd: Pokalfinale auf eigenem Platz!

Grevenbroich. Das Endspiel um den Kreispokal Grevenbroich-Neuss wird nicht wie ursprünglich geplant im Schloss-Stadion ausgetragen. Die Stadt hat entschieden, die Partie auf die Sportanlage Süd zu verlegen. Die Entscheidung wurde in enger Abstimmung mit dem TuS Grevenbroich, dem 1. FC Süd sowie dem Fußballverband Niederrhein getroffen. Grund für die Verlegung ist die Bergung einer 250-Kilogramm-Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg im Schloss-Stadion am 25. März (wir berichteten). Zwar konnte der Kampfmittel-beseitigungsdienst Entwarnung geben – die Bombe war ohne Zündmechanismus, eine Entschärfung sowie eine Evakuierung waren nicht notwendig. Dennoch bleibt der betroffene Teil des Rasenspielfelds im Schloss-Stadion bis auf Weiteres gesperrt, da die bei der Sondierung und Bergung entstandenen Rasenschäden zu groß sind, um diese rechtzeitig für das Kreispokalfinale beheben zu können. „Die Sicherheit aller Beteiligten geht vor – ebenso wie ein geregelter und reibungsloser Ablauf des Spiels. Daher haben wir uns gemeinsam mit den Verantwortlichen für eine frühzeitige Verlegung entschieden“, erklärt Bürgermeister Klaus Krützen. Das Kreispokalfinale findet wie geplant am 21. April um 16 Uhr statt. Im Finale stehen sich der 1. FC Süd und der VfL „Viktoria“ Jüchen-Garzweiler gegenüber. Austragungsort ist nun die Sportanlage Süd, die die Voraussetzungen für ein Endspiel dieser Größenordnung erfüllt. Training im Schloss-Stadion ist in dem nicht von der Sondierung betroffenen Teil weiterhin möglich, so jetzt der Stadtsprecher weiter. Bürgermeister Klaus Krützen bedankt sich ausdrücklich bei den beteiligten Vereinen und dem Fußballverband für die sehr gute, kooperative Zusammenarbeit: „Das sportliche Miteinander hat in Grevenbroich einen hohen Stellenwert – und das zeigt sich auch in Situationen wie dieser. Herzlichen Dank für das Verständnis und die Flexibilität aller Beteiligten!“

-ekG.

Narzissen, Wildpferde und ein tolles Panorama

Kaster. Der „Eifelverein Bedburg“ lädt Wanderfreunde im April zu mehreren Wanderungen ein. Am 13. April geht es zum Rhein und um den Rodderberg bei Rolandswerth. Zu Beginn der Wanderung kommen die Wanderer zum Heinrichsblick, der einen tollen Panoramablick auf das Siebengebirge und bis nach Köln bietet. Am 24. April geht die Tour zu den Wildpferden auf der Sophienhöhe. Dieser von Menschenhand geschaffene, künstliche Berg entstand durch den Braunkohleabbau des Tagebaus Hambach. Sie bedeckt insgesamt etwa eine Fläche von rund 13 Quadratkilometer. Ziel sind die Wildpferde, die in der „Goldenen Aue“ als Pilotprojekt zur Etablierung einer Großbeweidung angesiedelt wurden. Treffpunkt und Abfahrt für diese Wanderungen ist jeweils am Parkplatz Alt-Kaster an der Albert-Schweitzer-Straße um 9 Uhr. In Fahrgemeinschaften geht es zu den Wanderorten. Anmeldung und zusätzliche Informationen bei Erik Stumpf (0170/1 46 26 49 oder www.eifelverein-bedburg.de).

Vom Museum aus in den Bunker

Grevenbroich. Am nächsten Sonntag (13. April) um 12.30 Uhr treffen sich die Ausstellungsmacher der Präsentation zum Kriegsende vor 80 Jahren in der „Villa Erckens“ vor dem Museum. Hier wird eine Fahrradtour zu den Spuren des Luftkrieges in Grevenbroich gestartet. Über die Stadtparkinsel geht es ins Bahnhofsviertel und dann weiter nach Orken. Dort wird gemeinsam eine Luftschutzanlage besichtigt. Festes Schuhwerk ist hierfür erforderlich.

Direkt im Anschluss wird um 14 Uhr wird eine rund 90-minütige Führung durch die aktuelle Wechselausstellung „Krieg kennt keine Sieger!“ im Dachgeschoss der „Villa Erckens“ angeboten. Dabei werden interessante Details über die letzten Kriegsmomente in Grevenbroich vertieft und bewegende Schicksale genannt. Eine Anmeldung ist per mail an kultur@grevenbroich.de oder an der Museumskasse erforderlich. Die Radtour ist kostenfrei. Die Führung kostet sechs Euro.

-ekG.

Eine Radtour zur Ausstellung zum Kriegsende wird geboten.

Wir gratulieren dem

Brautpaar der Woche

Jil und Dominik Brettschneider haben im Sommer in der „Villa Krüppel“ zueinander „Ja“ gesagt. In der Kirche „St. Peter und Paul“ stellten sie im Anschluss ihren gemeinsamen Glaubensweg unter Gottes Segen. Ein Paar sind sie seit Juli 2019, kennengelernt haben sie sich über eine gemeinsame Bekannte durch die Initiative „Recht auf Spiel“.

BRÄUTIGAME / ANZÜGE / FREIZEITMODE

Am Hammerwerk 21-22
41515 Grevenbroich
Mo-Fr 10-19 Uhr / Sa 10-16 Uhr
www.returnstore.de

Gewählt in Allrath

Allrath. Während der Generalversammlung des BSV Allrath wurde der Vorstand gewählt. Es bleibt die bisherige Konstellation erhalten: Wilfried Hahn als Präsident, Holger Vleeschhouwers als Kassierer, Jens Kniephoff als Schriftführer und Daniel Strucker als Vize-Oberst wurden bestätigt.

Gartenfrühling

Auf in die Gartensaison!

Viel mehr als Schattenspende

Formschöne Kassettenmarkisen spenden Schatten und bringen Lebensqualität und Komfort in den Außenbereich. Die Terrasse als Lieblingsplatz mit Wohlfühlfaktor - und die gesamte Immobilie erhält eine Aufwertung. Moderne Modelle sind mühelos zu bedienen, der Sonnenschutz kann flexibel eingestellt werden. Dank integrierter LED-Beleuchtung bleibt die Terrasse an lauen Abenden auch nach Einbruch der Dunkelheit bevorzugter Aufenthaltsort, eine vielfältige Auswahl an Markisentüchern und Gestellfarben setzt gestalterische Akzente.

Foto: djd/Klaiber

RÖDELBRONN-MARKISEN

Sonnenschutz und mehr!

Ihr Service-Fachmarkt in Neuss.

+ mehr Auswahl

+ mehr Service

+ auch Gartenmöbel

+ in einzigartigem Ambiente

Schellbergstr. 7a • 41469 Neuss • ☎ 0 21 31-4 40 51

www.roedelbronn-markisen.de

Immergrüne Hecken mit Blüh-Faktor: Rhododendren für die individuelle Note

Pflanzenwahl ermöglicht originelle aber auch pflegeleichte Gartengestaltung

Der Frühling ist der passende Zeitpunkt, den Garten aus dem Winterschlaf zu holen und mit blühenden Pflanzen die neue Saison zu eröffnen. Auch zum Pflanzen einer neuen Hecke sind die ersten warmen Wochen des Jahres gut geeignet. Eine gute Wahl für blühende Hecken sind Rhododendren – sie machen nicht nur optisch viel her, sondern sind auch deutlich pflegeleichter, als manche Freizeitgärtner meinen.

Grevenbroich. Mit ihrem dichten Wuchs und den farbenfrohen Blüten stellen Rhododendren eine natürliche und immergrüne Alternative zu einem tristen Sichtschutz dar – und sind dabei nicht einmal sonderlich anspruchsvoll. Speziell gezüchtete Sorten wie die Inkarho-Rhododendren eignen sich gut als Heckenpflanzen. Sie gedeihen auf nahezu jedem humosen Gartenboden. Im Gegensatz zu klassischen

Als immergrüne und blühende Hecken werten Rhododendren jeden Garten optisch auf.

Foto: djd/Harries Plantdesign

Rhododendren stellen sie nur geringe Ansprüche an den Boden und tolerieren auch höhere pH-Werte und torffreie Erde. Ihr kräftiges Wurzelwerk fördert eine üppige Blütenpracht im Frühjahr, während ihre robuste Natur sie widerstandsfähig gegenüber Schädlingen und Krankheiten macht. Jede der Sorten glänzt dabei mit ihren eigenen Vorzügen. Auch optisch ist für jeden Gartenbesitzer etwas dabei, denn die immergrünen Laubgehölze erblühen in den unterschiedlichsten Farben. Besonders viel Vielfalt bietet Easydendron in über 30 verschiedenen Sorten.

Mit purpurfarbenen Blüten und dunklem, schlankem Laub bringt Grazeasy mediterranes Flair in den Garten. Ein besonderes Exemplar ist Happydendron, der mit drei Farben in einer Blüte punktet. Wer nicht nur etwas Schönes fürs Auge, sondern auch für die Nase

sucht, kann sich die Dufthecken genauer ansehen. Sie versprühen einen angenehm süßlichen Duft und gefällt mit üppigen Blüten in vier Farben. Zu den weiteren Vorteilen zählt, dass sie besonders schnell wachsend sind. Viele Gartencenter halten die außergewöhnlichen Rhododendron-Arten bereit. Eine Besonderheit ist schließlich der Bloombox: Dieser erinnert optisch an einen klassischen Buchsbaum, tatsächlich handelt es sich aber um einen speziellen Rhododendron. Das macht ihn resistent gegen alle typischen Buchsbaum-Krankheiten und Buchsbaum-Schädlinge. Noch dazu ist er sehr trockenheitsresistent, schnittverträglich und bietet eine üppige Blütenpracht in Pink oder Magenta von Mai bis Juni. Tipp: Aufgrund des kompakten Wuchses eignet sich diese Pflanze besonders gut als niedrige Hecke, als Beeteinfassung oder zur Begrenzung von Wegen.

(-djd)

RÖDELBRONN-MARKISEN

Sonnenschutz und mehr!

Ihr Service-Fachmarkt in Neuss.

+ mehr Auswahl

+ mehr Service

+ auch Gartenmöbel

+ in einzigartigem Ambiente

Schellbergstr. 7a • 41469 Neuss • ☎ 0 21 31-4 40 51

www.roedelbronn-markisen.de